

Gemeinsames Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 05 | Mai 2025

Editorial – Frauen in der Bibel	3	Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Rückblick Pfarreversammlung Tafers	21
Bitt-Gottesdienst mit Bräteln in Alterswil	6	Weibliche Spuren in der Bibel	24-27
Bitt-Tage in Heitenried	9	Eindrücke von Firmwegateliers	28
Rückblick Pfarreversammlung St. Antoni	11	Jubla-Brunch für alle in St. Antoni	28
St. Ursner Minis gestalten Osterkerzen	14	Regionale Veranstaltungen	30
Unsere lieben Verstorbenen	14-15 + 22-23	Lange Nacht der Kirchen in der Region	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch
Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.monga@sensemitte.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Jacqueline Piller-Rappo

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.monga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.monga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 | 29.+30. Mai geschlossen

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |
Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	Anita Rudaz
Informationen aus der SE Sense Mitte	4
Informationen aus den Pfarreien:	5-14+18-21
Alterswil (5-7); Heitenried (8-9); St. Antoni (10-12);	
St. Ursen (12-14); Tafers (18-21)	
Unsere lieben Verstorbenen	14-15 + 22-23
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Thema	24-27
Kinder-/Jugendseite	28-29
Regionale Veranstaltungen/Bericht	30/31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Es ist immer noch Osterzeit. Das Fest der Auferstehung liegt noch nicht weit zurück. Bestenfalls sind noch nicht alle Osterhasen aufgegessen. Vor rund 2000 Jahren haben die Freunde von Jesus aber sicher noch nicht übers Osterhasen-Essen nachgedacht. Hatten sie doch erst gerade ihren Anführer verloren, nur um ihn ein paar Tage später wiederzusehen. Dabei waren es Frauen, die als Erste beim Grab waren und berichteten, dass Jesus nicht mehr tot ist.



Illustration: Paige Payne Creations

Frauen und die katholische Kirche. – Ein Thema, das zugegebenermassen kontrovers besprochen werden kann – vor allem dann, wenn ein männlicher Mitarbeiter darüber im Pfarrblatt schreibt. Jedoch möchte ich nicht über die Rolle der Frau in der Kirche sprechen, sondern über Frauen in der Bibel. Die Bibel gibt mir immer wieder Anlass, über Gott und die Welt nachzudenken. Sie enthält nicht nur Glaubensimpulse, sondern zeigt auch, welche Erfahrungen andere Menschen mit Gott gemacht haben. Sie ist eines der wichtigsten Zeugnisse unseres Glaubens, der ja für alle Menschen da ist.

Aber ist die Bibel wirklich für alle Menschen da? Oder werden in ihr einige Menschen benachteiligt, weggelassen oder einfach nicht erwähnt? Wie sieht es zum Beispiel mit den Frauen aus, die etwa die Hälfte der Menschheit ausmachen? So wurde die Bibel von Männern geschrieben. Hätten Frauen auch etwas zu den Erfahrungen, die die Leute damals mit Gott gemacht haben aufgeschrieben, hätten sie vielleicht die gleichen Erlebnisse aus einer anderen Perspektive aufgeschrieben. Auch wurde die Bibel lange nur von Männern gelesen und interpretiert – lange wurden die weiblichen Bibelfiguren übersehen. Heute ist die Bibel zum Glück für alle zugänglich, und so dürfen wir alle die Bibel entdecken. Deshalb lade ich euch ein, die Bibel zu entdecken und einen Blick auf Aussagen über Frauen zu werfen.

*Valentin Rudaz
Jugendseelsorger SESM*

Kinder- und Familiengottesdienste

SO 04.05./09.00 – Erstkommunion in Heitenried

SO 04.05./09.00 – Erstkommunion in St. Ursen

SO 04.05./10.30 – Erstkommunion in Alterswil

MI 07.05./19.00 – Dankgottesdienst Erstkommunionkinder in Alterswil

FR 09.05./15.30 – Fiire mit de Chline in St. Antoni

SA 10.05./18.30 – Dankgottesdienst Erstkommunion in St. Antoni

SO 11.05./09.00 – Firmung St. Ursen/Tafers in Tafers

SO 18.05./09.00 – Dankgottesdienst Erstkommunion in Heitenried

FR 23.05./17.00 – KiGo „outdoor“ im Tannholz, St. Antoni (für Heitenried und St. Antoni)

MO 26.05./19.30 – Bittgottesdienst bei der Familie Vaucher-Roth, Ziegelhus 3, Alterswil

MI 28.05./19.30 – Bittgottesdienst bei der Familie Piller-Buchs, Grabach 4, Alterswil



Save the Date – Samstag 4. Oktober 2025

Papst Franziskus hat 2025 als heiliges Jahr ausgerufen. Das bedeutet, dass tausende Gläubige nach Rom pilgern. Damit auch weniger reiselustige und -fähige Menschen am hl. Jahr teilhaben können, hat Bischof Charles Morerod einige Ziele in der Region als Wallfahrt für das hl. Jahr bestimmt.

Die **Seelsorgeeinheit Sense Mitte** organisiert am Samstag 4. Oktober 2025 eine **Wallfahrt** (mit Car) nach **Siviriez** zu **Marguerite Bays**. Die Eckpunkte stehen bereits fest (siehe unten), weitere Details und die Anmeldemodalitäten folgen in einem späteren Pfarrblatt.

- Samstag, 4. Oktober 2025
- 08.00 bis ca. 16.00 Uhr
- Programm: Messe in der Pfarrkirche Siviriez; Besuch im Wohnhaus von Marguerite Bays; Andacht.

Eingeladen sind alle Interessierten – aus der SE Sense Mitte, aber auch aus Deutschfreiburg.

Ref. Kirche St. Antoni lädt zur langen Nacht der Kirchen ein (23.05./18.00–23.00)

Genuss, Geselligkeit und Musik – Festwirtschaft mit feinem Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen, musikalischer Umrahmung: Zithergruppe Allegra, Fyrabeörgeler, Jokligruppe und Voralpenchörli.

Auf dem Kamel durchs Nadelöhr – zwei Kamele reiten mit dir um die Kirche 18.30 – 20.30 Uhr

Wettbewerb für Gross und Klein – sein Wissen und Können testen Dart, Torwandschiessen, Nagelbalken, Büchenschiessen, Ballone, Riesenseifenblasen

Gemeinsam Kunst schaffen – werde Teil eines kreativen Erlebnisses Lea Krebs, bildende Künstlerin
In luftiger Höhe – Geheimnisse des Kirchturmes Markus Dutly, Sigrist 19.00 Uhr

Geschichten & Sagen für Gross und Klein Thomas Vaucher, Geschichtenerzähler und Lehrer, Heitenried 19.00 Uhr und 21.30 Uhr

Orgelklänge Organist Andreas Marti zieht alle Register 22.00 Uhr

Gedanken zur Nacht – Besinnlicher Ausklang Uwe Tatjes, Pfarrer 22.45 Uhr

Bei schönem Wetter findet der Anlass draussen statt. Das Fest, inklusive Essen und Trinken, ist gratis. Freiwillige Kollekte.

Herzlich willkommen an der Cheerstrasse 22 in St. Antoni



Details siehe <https://ref-kirche-stantoni.ch/>

Gottesdienstordnung im Mai

Freitag, 2. Mai Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Aussetzung und Segen

Sonntag, 4. Mai Erstkommunion / 3. Sonntag der Osterzeit / Kollekte: „Mary's Meals“

10.15 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Frauenchor und Musikgesellschaft / Zelebrant: Pater Paulin

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr Sechste Muttergottes-Novene

Mittwoch, 7. Mai, 19.00 Uhr Dankgottesdienst Erstkommunion

Sonntag, 11. Mai Muttertag / 4. Sonntag der Osterzeit / Kollekte: Seminar Redemptoris Mater Freiburg und Priester LGF Doktoranden

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für Karl Gauch-Sturny, Hofmatt. JM für Marie Gauch, Hofmatt. JM für frühere Stifter. SM für frühere Stifter.

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Orgel- und Harfenklängen / Zelebrant: Pater Paulin

Nach beiden Messen, Verkauf von Honig, usw. zu Gunsten des Hilfswerks „Brücke-Le pont“

Zum Muttertag

Mütter halten die Hände ihrer Kinder für eine Weile und ihre Herzen für immer.



Wir wünschen allen Müttern und Frauen einen wundervollen Muttertag, mit vielen schönen und unvergesslichen Momenten im Kreise ihrer Liebsten.

Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr Siebte Muttergottes-Novene / Verkauf von Honig zu Gunsten des Hilfswerks „Brücke-Le-pont“ (nur bei guter Witterung)

Sonntag, 18. Mai 5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Caritas Kanton Freiburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Ansprache: Frank Huschka / *JM für André Müller, Vuisternens-en-Ogoz. JM für Alfons Stritt, Oberdorf. JM für frühere Stifter.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
Ansprache: Frank Huschka

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr Achte Muttergottes-Novene / Verkauf von Honig zu Gunsten des Hilfswerks „Brücke-Le-pont“

Sonntag, 25. Mai 6. Sonntag der Osterzeit / Kollekte:

Wahlfahrtskapelle Unserer lieben Frau von Bürglen

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

JM für Marie und Alois Baechler-Vaucher, Dorf. JM für frühere Stifter. SM für Familie Vogelsang, Seeli; Peter Canisius Egger, Halta und Marie Birbaum, Wolgiswil.

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Montag, 26. Mai, 19.30 Uhr Bittgottesdienst bei der Familie Vaucher-Roth, Ziegelhus 3.

Dienstag, 27. Mai Kollekte: Rwanda Mission

19.30 Uhr Neunte und letzte Muttergottes-Novene

Mittwoch, 28. Mai, 19.30 Uhr Bittgottesdienst bei der Familie Piller-Buchs, Grabach 4.

Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt

Kollekte: theodia, die Online-Plattform für Gottesdienste, auch für unsere Pfarrei

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Trachtenchor

Düdingen / Zelebrant: Pater Paulin

19.00 Uhr keine Messe

Sonntag, 1. Juni 7. Sonntag in der Osterzeit

Kollekte: Arbeit der Medien in der Kirche

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

JM für Paul Meuwly-Zbinden, Unterdorf. JM für Christine Ackermann-Fasel, Zelg. JM für Cécile Haymoz-Fasel, Beniwil. JM für Marie Fasel, Freiburg. JM für Hildegard Fasel-Haymoz, Mediwil. JM für Agnes Kaeser-Fasel, Kirchweg. JM für Theres Fasel, Freiburg. JM für Elisabeth Vonlanthen, Freiburg. JM für Hilda Baeriswyl, Oberdorfstrasse. JM für Arnold Müller-Schurwey, Schlatt. JM für Peter Raemy, Wolgiswil. JM für Paul Köstinger-Raemy, Wolgiswil. JM für Josef Baeriswyl, Brugera.

JM für Elise und Alfons Kolly-Fasel, Aeschlenberg. JM Monika Gauch, Unterdorfstrasse. JM Peter Gauch, Hofmatt. JM für frühere Stifter. SM für frühere Stifter.
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Jahrmesse JM / Stiftmesse SM

Bittgottesdienste und KAB-Brätle

An den Tagen vor Auffahrt laden wir euch gerne zu den Bittgottesdiensten in den Weilern ein. Am Montag, 26. Mai, um 19.30 Uhr sind alle herzlich willkommen bei der Familie Vaucher im Ziegelhus 3 und am Mittwoch, 28. Mai, ebenfalls um 19.30 Uhr, bei der Familie Piller-Buchs im Grabach 4.

Nach dem Gottesdienst im Grabach offeriert die KAB einen Apéro für alle. Danach geniessen wir zusammen den Brätle-Abend. Essen, Kaffee und Dessert werden ebenfalls offeriert. Getränke können gekauft werden. Wir freuen uns, miteinander einen gemütlichen Maiabend zu verbringen.

Ein herzliches Dankeschön an die Familien Vaucher und Piller für ihre Gastfreundschaft.

Jahreskonzert Musikgesellschaft Alterswil

Am 8. März 2025 lud die Musikgesellschaft Alterswil zu ihrem traditionellen Jahreskonzert ein. Unter dem Motto „Farben“ präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der Musik widerspiegelte.

Ein besonderes Highlight des Abends war das Mitwirken der Jugendmusik St. Antoni mit Jugendmusikanten aus Alterswil und Heitenried sowie der Tambourengruppe. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem Können und sorgten für beeindruckende Klangerlebnisse.

Vor der Pause wurde unser Mitglied Gerald Poffet für 40 Jahre aktives Musizieren geehrt. Herzlichen Dank Gerald für deine Treue.

Die voll besetzte Halle und der begeisterte Applaus bewiesen, dass unser Jahreskonzert auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Wir danken allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie unserem treuen Publikum für diesen wunderbaren Abend. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst: Die Musikgesellschaft Alterswil lädt zum Jahreskonzert ein!

Manuela Stulz, MG Alterswil

Maibummel

Die Jugendmusik wird auch dieses Jahr am 1. Mai ihren Maibummel durchführen. Sie wird an verschiedenen Standorten Halt machen und mit einem Frühlingständchen die Herzen erfreuen.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Mai 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
DO 01.05.	Musikgesellschaft	1. Mai-Konzerte der Jugendmusik	gemäss Information
FR 02.05./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
SO 04.05./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
SO 04.05./10.30	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 06.05./19.30	Pfarrei	6. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
MI 07.05./19.00	Pfarrei	Dankgottesdienst Erstkommunion	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 11.05./10.30 + 19.00	KAB	Verkauf für „Brücke-Le pont“	vor der Kirche
DI 13.05./19.30	Pfarrei	7. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 13.05./n. Novene	KAB	Verkauf für „Brücke-Le pont“	vor der Kirche
DI 20.05./19.30	Pfarrei	8. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 20.05./n. Novene	KAB	Verkauf für „Brücke-Le pont“	vor der Kirche
MO 26.05./19.30	Pfarrei	Bittgottesdienst	Fam. Vaucher, Ziegelhus 3
DI 27.05./19.30	Pfarrei	9. und letzte Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
MI 28.05./19.30	Pfarrei / KAB	Bittgottesdienst / Brätleabend	Fam. Piller-Buchs, Grabach 4
SO 01.06./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli

Erstkommunion

Am 4. Mai feiern 16 Kinder die Erstkommunion zum Symbol „der Baum“.

Es sind dies:

Aeby Joël
Aeby Julien
Baeriswyl Celina
Binz Gilles
Boschung Jeremy
Demola Xenia
Fasel Amélie Elisabeth
Jungo Amilia
Jungo Ella
Köstinger Lana
Malesa Daria Antea
Overney Thierry
Piller Saskia
Portmann Lindsey Therese
Spicher Niklas
Vonlanthen Léonie

10.15 Uhr Einzug in die Kirche mit Erstkommunionkindern und Musikgesellschaft

10.30 Uhr Festgottesdienst unter Mitgestaltung der Erstkommunionkinder und des Frauenchors. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro auf dem Dorfplatz eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikgesellschaft.

Verkauf für „Brücke-Le pont“

Am Muttertag, 11. Mai wird von der KAB vor und nach den beiden Gottesdiensten (10.30 Uhr und 19.00 Uhr) ein kleiner Verkaufstand vor der Kirche aufgestellt. Zugunsten des Hilfswerks „Brücke-Le pont“ haben Sie die Gelegenheit, Honig und Schokolade zu kaufen. Auch nach den Novenen vom 13. und 20. Mai ist der Verkauf vorgesehen. Der Reinerlös kommt gänzlich dem Hilfswerk zugute und wird für sinnvolle Projekte eingesetzt. Wir danken schon jetzt für ihre wertvolle Unterstützung.



Fastenaktion – Projekt Indien

Von ganzem Herzen danken wir allen, die uns bei den Angeboten der Fastenaktionen in irgendeiner Weise unterstützt haben. Sei es beim Kauf des Fastenbrots oder einer Fairtrade-Rose, einem Besuch an den Fastensuppen, mit dem „Fastentäschli“, den Spenden bei den Kollekten in den Gottesdiensten oder einer direkten Überweisung.

Ein Vergelt's Gott und ein grosses MERCI an alle, die sich für die Angebote interessiert und auch engagiert haben. Der Bäckerei Waeber für das gespendete Brot für die Fastensuppe sowie den vielen Spendern des Gemüses.

Ministranten-Ausflug Rust

Samstag, 12. April frühmorgens um 06.00 Uhr steigen die Kinder aufgeregt und voller Vorfreude in den Reisebus. Der wohlverdiente, langersehnte Ausflug der Ministranten von Alterswil und St. Ursen findet turnusgemäss wieder statt. Unser Ziel, der Europapark in Rust, mit seinen abenteuerlichen Wasserbahnen, rasenden



Achterbahnen in schwindelerregendem Tempo oder auch den vielen anderen gemächlicheren Bahnen. Wir alle, Minis und Begleitpersonen geniessen diesen wunderschönen und eindrucksvollen Tag im Freizeitpark.

Vielen Dank den Begleitpersonen, den Pfarreien, sowie der Firma Kleibenzettl, die uns sicher mit dem Car ans Ziel und abends wieder wohlbehalten zurückgefahren hat.

Text und Foto: Angèle Boschung-Sturny

Gottesdienstordnung im Mai

Freitag, 2. Mai Herz-Jesu-Freitag / Hauskommunion
18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *SM für Franz Bösiger-Rumo. JM für Pius Baeriswyl-Risse. JM für Gebrüder Albert, Max und Martin Baeriswyl. GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 4. Mai Erstkommunion

08.40 Uhr Besammlung der Erstkommunionkinder

08.55 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder mit der Musikgesellschaft

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. / Kollekte: Mary's meals, Nahrung und Schulbildung für Kinder / Zelebrant: Pater David

18.30 Uhr Maiandacht in der Magdalenakapelle (Schlosswald), mitgestaltet von Nicole Fasel und Jugendlichen (bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Dienstag, 6. Mai, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 9. Mai

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Arnold Stauffacher und Angehörige.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 11. Mai Muttertag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von Judith Jenny und Angèle Boschung / *SM für Cécile Zosso-Tinguely. GM für Fritz Baumann. GM für Klara und Erwin Kaeser-Lehmann. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy.* / Kollekte: Seminar Redemptoris Mater Freiburg und Priester LGF Doktoranden / Zelebrant: Pater Paulin

Dienstag, 13. Mai, 09.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 16. Mai

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *SM für Albertine Kaeser. JM für Sr. Lisbeth Kaeser. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 18. Mai Dankgottesdienst Erstkommunion

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *Dreissigster für Marie-Therese Ackermann. JM für Arnold und Martha Portmann-Schmutz. JM für Monique Aebischer-Rossier.* Kollekte: Caritas Kanton Freiburg / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 20. Mai, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 23. Mai

17.00 Uhr KiGo im Tannholz/St. Antoni „outdoor“

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 25. Mai

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Geschwister Wohlhauser.* / Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe
 Zelebrant: Priester Franz Mali

18.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle Wiler vor Holz, mitgestaltet vom Vinzenzverein und den Bewohnern des Alterswohnheims Magdalena

Montag, 26. Mai

19.00 Uhr Besammlung zum Bittgang bei der Kirche

19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Winterlingen / Zelebrant: Pater David

Gedanke des Monats

Gott hat seine Gnaden nicht an die Sterne gebunden, noch in die Tiefen der Meere versenkt, sondern sie in liebe Mutter Hände gelegt.

Michael Faulhaber



Wir wünschen allen Müttern und Frauen einen wunderschönen Muttertag.

Das Pfarreiteam

Dienstag, 27. Mai

09.00 Uhr Besammlung zum Bittgang bei der Kirche

09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Selgiswil

Zelebrant: Pater Paulin

Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Brücke – le pont / Zelebrant: Pater David

Freitag, 30. Mai

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Marie und Max Zahno-Chassot.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 1. Juni, 09.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / Ansprache: Kathrin Meuwly

Stiftmesse SM / Jahrmesse JM / Gedächtnismesse GM

Erstkommunion

Am 4. Mai feiern 8 Kinder aus unserer Pfarrei die Erstkommunion. Es sind dies:

Lio Hürst

Yanis Javet

Elio Jenny

Rose Münger

Noé Portmann

Jayden Schmutz

Shayenne Vonlanthen

Leonie Zahno

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein schönes Fest.

Muttertag

Am Sonntag, 11. Mai feiern wir Muttertag. Den Gottesdienst um 09.00 Uhr werden Judith Jenny (Heitenried) und Angèle Boschung (Alterswil) musikalisch mitgestalten. Herzliche Einladung an alle!

Jubla - Muttertagsbrunch

Am 11. Mai lädt die Jubla herzlich zum Muttertagsbrunch ein. Ab 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr können Sie im MZG Pfandmatta leckere Speisen, erfrischende Getränke und eine entspannte Atmosphäre geniessen.

Marienmonat mit Maiandachten

Im Marienmonat Mai wird in der Kirche, vorn im Altarraum, wieder eine Muttergottesstatue aufgestellt. In diesem Jahr feiern wir zu Ehren Marias zwei Andachten:

Sonntag, 4. Mai, 18.30 Uhr Maiandacht in der Magdalenakapelle (Schlosswald), mitgestaltet von Nicole Fasel und Jugendlichen (bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Sonntag, 25. Mai, 18.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle Wiler vor Holz, mitgestaltet vom Vinzenzverein und den Bewohnern des Alterswohnheims Magdalena. Zu diesen Feiern sind alle herzlich eingeladen.

**Bitt-Tage**

An den Tagen vor Christi Himmelfahrt laden wir Sie ein, an den Bittgängen zu unseren Kapellen teilzunehmen. Mit unseren persönlichen Anliegen, die wir in den Herzen tragen, wollen wir uns betend auf den Weg machen und den Segen Gottes erbitten. In den Bittgottesdiensten beten wir für die Sorgen und Nöte unserer Zeit, besonders um Frieden und Gerechtigkeit, um die Bewahrung der Schöpfung und eine gute Ernte.

Montag, 26. Mai

19.00 Uhr Besammlung zum Bittgang bei der Kirche
19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Winterlingen

Dienstag, 27. Mai

09.00 Uhr Besammlung zum Bittgang bei der Kirche
09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Selgiswil

Gottesdienstordnung im Mai

Samstag, 3. Mai, 18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe / *SM Linus und Margrith Wohlhauser-Curty, Ebnet; JM Arnold Andrey-Aebischer, Obermontenstrasse; JM Pius und Elise Brügger-Fasel, Antoniusweg.*

Dienstag, 6. Mai, 08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Freitag, 9. Mai, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche. Thema: „Hochzeit in Kana“. Anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus.

Samstag, 10. Mai, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Dankgottesdienst Erstkommunionkinder; es besteht die Möglichkeit zum Segnen von Geschenken. Zelebrant: Pater David / Kollekte: La Tuile – Not- schlafstelle Freiburg / *Dreissigster für Marie Brügger-Schwaller, Sellenried. SM Hans und Agnes Schacher-Laufer, Seeligrabe.*

Sonntag, 11. Mai 4. Sonntag der Osterzeit
19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Bächlisbrunnen

Dienstag, 13. Mai, 08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 17. Mai, 18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Seminar Redemptoris Mater und Priester LGF Doktoranden / *JM Viktor Rappo-Stadelmann, Grubenacher.*

Dienstag, 20. Mai, 08.15 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Freitag, 23. Mai, 17.00 Uhr KiGo im Tannholz

Samstag, 24. Mai, 18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Caritas Kanton Freiburg
Dreissigster für Liliane Zosso-Piller, Schleif.

Dienstag, 27. Mai, 19.00 Uhr Bittmesse in der Kapelle Niedermuhren

Mittwoch, 28. Mai Vorabend Christi Himmelfahrt
18.30 Uhr Festgottesdienst, unter Mitwirkung des Gemischten Chors / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Haus Cana Ayaviri, Strassenkinder in Peru

Samstag, 31. Mai, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Zelebrant: Pater David / Kollekte für die katholischen Medien

Hauskommunion Freitag, 2. Mai

Kollekten im März

Kriegsopfer der Ukraine	Fr.	165.15
Justinuswerk	Fr.	46.40
Fastenaktion	Fr.	294.80
Brücke – le pont	Fr.	272.30
Mütter- und Väterberatung	Fr.	247.25

Muttertag

*Das Glück eines Kindes
beginnt im Herzen der
Mutter. Phil Bosmans*

Zum Muttertag danken wir allen Müttern von Herzen. Ihre Liebe, Fürsorge und Stärke sind unersetzlich und prägen unsere Gemeinschaft. Sie schenken Wärme und Trost und unterstützen ihre Familie bedingungslos und sind immer für alle da, wenn sie gebraucht werden. Vielen Dank dafür und einen schönen Muttertag.

Foto: pixabay



Maiandacht

Im Monat Mai gilt der Gottesmutter Maria unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Maiandachten und Gebete dieses Monats richten sich deshalb besonders an sie. Ihr dürfen wir all unsere Sorgen und Anliegen anvertrauen. Wir feiern am Sonntag, 11. Mai um 19.00 Uhr eine Maiandacht in der Kapelle Bächlisbrunnen, welche „Maria vom guten Rat“ gewidmet ist.

Bitttage und Christi Himmelfahrt

In den Tagen vor Christi Himmelfahrt werden die Bitttage gefeiert. Wir beten für die vielen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde, für das menschliche Schaffen und für die Bewahrung der Schöpfung. Darin zeigt sich das Vertrauen, dass wir Jesus unsere Bitten und unseren Dank mitgeben, bevor er in den Himmel auffährt. Es ist uns bewusst, dass der Mensch bei allem, was er tut, in Gottes Hand geborgen ist und mit Gottes Hilfe rechnen darf.

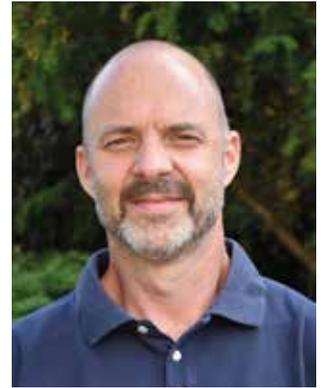
- **MO 26.05./19.00** – Rosenkranz, Kapelle Obermonten
- **DI 27.05./19.00** – Bittmesse, Kapelle Niedermuhren
- **MI 28.05./18.30** – Eucharistiefeier am Vorabend von Christi Himmelfahrt, Pfarrkirche St. Antoni
- **DO 29.05./09.00** – Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried

Gmütlich zäme si-Treffen

Am Dienstag, 27. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr sind Sie im Pfarreihaus eingeladen zu gemütlichen Stunden mit Zusammen sein, Gemeinschaft erleben, zu Spiel und Jass. Kaffee und Kuchen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Unser neuer Pfarreirat Damian Buchs

Nach fast 30 Jahren in der Westschweiz bin ich mit meiner Frau und meinen vier Kindern zurück nach St. Antoni gezogen. Es ist spannend, mein Heimatdorf und deren Einwohner neu kennenzulernen, sowie alte Kollegschaften wiederzufinden. Daher freut es mich besonders, als Mitglied des Pfarreirates wirken zu dürfen, und auf diese Weise etwas Nützliches für die Pfarrei zu tun und dabei viele neue Kontakte knüpfen zu können.



MG St. Antoni am Kantonalen Musikfest in Bulle

Wir freuen uns, am diesjährigen kantonalen Musikfest in Bulle teilzunehmen und unser Können unter Beweis zu stellen. Im Rahmen des Wettbewerbs präsentieren wir am 31. Mai um 10.14 Uhr sowohl das Aufgabestück als auch unser Selbstwahlstück. Das Aufgabestück fordert uns musikalisch und technisch heraus, während wir mit dem Selbstwahlstück unsere eigene musikalische Handschrift zeigen können.

Wir laden euch herzlich ein, uns in Bulle zu unterstützen und gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Tag voller Musik zu erleben!

Wer nicht nach Bulle reisen will, hat am 22. Mai um 19.00 Uhr die Möglichkeit uns am Vorbereitungskonzert in der Mehrzweckhalle in Alterswil zu hören. Mit dabei sind auch die Musikgesellschaften von Tafers und Treyvaux.

Weitere Infos unter www.mgsantoni.ch

Wir freuen uns, auf viele bekannte Gesichter.

Musikgesellschaft St. Antoni

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Mai 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 01.05./ab 17.30	Jugendmusik	Maibummel	Heitenried, Alterswil, St. Antoni
FR 09.05./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
DI 13.05./18.30	Jugendmusik	Instrumentenabend	Senslerhof
DO 22.05./19.00	Musikgesellschaft	Vorbereitungskonzert	Mehrzweckhalle Alterswil
FR 23.05./17.00	Kinder und Familien	KiGo	Tannholz
DI 27.05./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme si-Treffen	Pfarreihaus
MI 28.05./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus
SA 31.05./10.14	Musikgesellschaft	Kantonales Musikfest	Bulle

Rückblick auf die Pfarreiversammlung

Am 17. März 2025 fand die diesjährige ordentliche Pfarreiversammlung der katholischen Pfarrei St. Antoni mit 37 Pfarreibürgern statt. Nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Pfarreiversammlung wurde die Rechnung 2024 behandelt. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 5'893.25. auf. Das Budget 2025 sieht einen Gewinn von Fr. 1'330.00 vor. Die Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Zur Freude des Pfarreirats konnte das Quartier Sigristenhubel mit dem Verkauf der letzten Garage für Fr. 18'000.00 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Rahmen des Traktandums „Pfarreileben 2024“ wurde ein Ein- und Ausblick in die vielfältigen Aktivitäten unserer Gemeinschaft gegeben. Vertreter des Seelsorgerats, des Vinzenzvereins, der Besucher:innen-Gruppe, des Gemischten Chors, der Pastoralgruppe Gemeinschaft, der Liturgiegruppe und der Firmgruppe informierten über ihre wertvolle Arbeit für die Pfarrei. Pater David hob die neu eingeführte Messe für alle Täuflinge hervor, die gemeinsam mit der Gräberaufhebung gefeiert wird. Diese Feier ermöglichte besondere Begegnungen und fand grossen Anklang, weshalb sie weiterhin stattfinden wird. Zudem können Taufen nun in der neugestalteten Taufkapelle erfolgen. Ein Beichtstuhl wurde entfernt, um mehr Platz zu schaffen. Die Kapelle wurde frisch gestrichen, und eine Detailplanung für die Gestaltung der Wand mit den Tauf Tafeln sowie einer passenden Beleuchtung ist in Arbeit.

Auch die Veranstaltungsreihe „Zu Gast in St. Antoni“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Dr. Bihl begeisterte viele Zuhörer:innen mit Interessantem zum Thema Demenz und ein Vertreter der Kantonspolizei informierte über Kriminalität im Internet. Ein weiterer Anlass fand am 21. März 2025 statt: Wetterexperte Mario Slongo referierte über den Klimawandel in unserer Region.

Folgende Personen wurden verabschiedet: Heidi Fontana nach sieben Jahren als Pfarreirätin sowie Rita Wälchli nach beeindruckenden 35 Jahre als Trauergebetstübchen. Der Pfarreirat dankt beiden herzlich für ihr grosses Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch Myriam Meucelin für ihre unentgeltlichen Restaurierungsarbeiten an den Krippenfiguren.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle an alle Organisationen, Vereine, Mitarbeitende und freiwilligen Helfer, die unser Pfarreileben mitgestalten.

Der Pfarreirat

Gottesdienstordnung im Mai

- **Haukommunion, Krankensalbung oder Seelsorgegespräch** auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47
- **Gottesdienste** grundsätzlich Sonntag, 09.00 Uhr

Samstag, 3. Mai, 09.00 Uhr Probe mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 4. Mai

3. Sonntag der Osterzeit / Erstkommunionfeier
09.00 Uhr Eucharistiefeier / Gemischter Chor und Musikgesellschaft / Kollekte: Schweizer Schild
 Zelebrant: Pater Paulin

Samstag, 10. Mai, 17.00 Uhr Muttertagskonzert
 Jodlerklub Edelweiss, Freiburg

Sonntag, 11. Mai

4. Sonntag der Osterzeit / Muttertag
09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Seminar Redemptoris Mater FR und Priester LGF Doktoranden / Zelebrant: Pater Hans Kaufmann
09.00 Uhr Firmung in Tafers mit den Firmlingen aus St. Ursen und Tafers

Sonntag, 18. Mai 5. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *Erstes Jahresgedächtnis für Trudy Fasel-Andrey, Juraweg. SM für Katharina Dietrich und Prof. Peter Reidy. SM für Germaine und Joseph Bouquet-Berset, Dorf.* / Kollekte: Caritas Kanton Freiburg / Zelebrant: Pater Paulin / Ansprache: Frank Huschka

Sonntag, 25. Mai 6. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe / Zelebrant: Pater Paulin

Mittwoch, 28. Mai, 19.30 Uhr Maiandacht in der Ursuskapelle mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der KAB; unter Mitwirkung des Männerchors Saanegruss / Zelebrant: Pater Hans Kaufmann

Bittgang: Wir treffen uns um 18.45 Uhr bei der Pfarrkirche. Danach Bittgang zur Ursuskapelle. Bei Schlechtwetter Maiandacht direkt um 19.30 Uhr in der Ursuskapelle

Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Brücke – le pont / Zelebrant: Pater Paulin

Stiftmesse SM / Jahresgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Am Donnerstag, 1. Mai 2025 wird der Gemischte Chor St. Ursen die Tradition des Maisingens wieder aufnehmen und um 19.30 Uhr vor dem Gemeindehaus ein Ständchen geben. Die Lieder des Chores werden umrahmt von musikalischen Einlagen unseres Dirigenten Dénes Szilágyi am Waldhorn und unserer Sängerin Ladina Fedele an der Klarinette. Das Ständchen findet bei jedem Wetter statt und die ganze Bevölkerung von St. Ursen ist dazu herzlich eingeladen.



Osterkerzen der Minis

Wir danken allen für ihren Einsatz über die Osterzeit – vor allem dem Sakristanenteam und ihren Helferinnen und Helfern für den schönen Kirchenschmuck und die Palmbäume.

Dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft für das Mitgestalten der Gottesdienste sowie den Minis – und all ihren Mithelfenden – für die schönen Heimosterkerzen (Foto unten) und den beiden Frauen, die die neue Osterkerze in der Kirche gestaltet haben.

Ein grosses Dankeschön für euren Einsatz zu Gunsten unserer Pfarrei.

Foto: Frank Huschka



Kommunion feiern heisst, Jesus verbindet sich mit uns

Es könnte wohl kein schöneres Zeichen für Gott und seine Liebe geben als die Sonne. Sie schenkt uns Leben, Wärme und Licht ist einfach da, auch wenn sich manchmal Wolken davorschieben. So ist auch die Liebe Gottes immer da. Jesus Licht will unsere Herzen verwandeln und uns zu Sonnenstrahlen werden lassen.

Folgende Kinder werden am 4. Mai 2025 zu diesem Thema ihre Erstkommunion feiern (1 Kind fehlt auf dem Foto):

- Aerschmann Maxim*
- Beyme Chiara*
- Fontana Emilia*
- Imseng Kiara*
- Jungo Sophia*
- Rotzetter Anna*
- Schwaller Mattheo*
- Stauffer Alessio*

Text/Foto: Véronique Aeby-Siffert, Katechetin

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Mai 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 04.05./09.00	Pfarrei, Alle	Erstkommunion	Pfarrkirche
MI 07.05./11.30	Seniorenforum	Monatshöck, Mittagessen	Mehrzwecksaal
SA 10.05./17.00	Jodlerklub Edelweiss	Muttertagskonzert	Pfarrkirche
SO 11.05./09.00	Firmlinge	Firmung mit Firmlingen aus Tifers	Pfarrkirche Tifers
DO 15.05.	KAB	Maibummel	gemäss Einladung
MI 21.05.	Landfrauenverein	Tagesesausflug	gemäss Einladung
MI 28.05.	Pfarrei / KAB	Maiandacht	Ursuskapelle
DO 29.05./09.00	Pfarrei, Alle	Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche

Firmung St. Ursen und Tafers

Am Sonntag, 11. Mai empfangen die Firmlinge von St. Ursen und Tafers in der Pfarrkirche Tafers das Sakrament der Firmung. Der Firmspender ist dieses Jahr Bischof Charles Morerod.

Aus St. Ursen lassen sich firmen

Boschung Livio ~ Brühlhart Niklas

Dubach Silas ~ Hirt Mathilde

Lehmann Ramon ~ Wegmann Aiden Josef

Valentin Rudaz, Firmverantwortlicher



Bittgang / Maiandacht

Mittwoch, 28. Mai um 18.45 Uhr Bittgang ausgehend von der Pfarrkirche zum Dorfkreuz – Richtung Nebenzelg – Hubel und dann um 19.30 Uhr Maiandacht in der Ursuskapelle. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der KAB, mitgestaltet durch den Männerchor Saanegruss.

Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht um 19.30 Uhr direkt in der Ursuskapelle statt. Danach gemütliches Beisammensein im Mehrzwecksaal!

Auskunft bei unsicherem Wetter 026 494 12 47 (morgens).

Gottesdienste im Sommer in der Pfarrkirche St. Ursen

Im Juli wird die Eucharistiefeier immer am Sonntag um 10.30 Uhr gefeiert (Pfarrkirche) und im August dann Sonntagabend um 19.00 Uhr in der Ursuskapelle (am 15. August KEIN Gottesdienst in St. Ursen)

Hilda Zahno-Aebischer, Heitenried

23.12.1930 – 26.01.2025

Hilda erblickte am 23. Dezember 1930 im Langertsried, Heitenried, das Licht der Welt. Ihre Eltern waren Edward und Eugenia Aebischer-Wohlhauser. Trotz der einfachen Verhältnisse und der anstrengenden Arbeit auf dem Bauernhof verbrachte sie mit ihren 12 Geschwistern eine glückliche Kindheit. Nach der Schulzeit in Heitenried war sie in verschiedenen Haushalten tätig.

Im Januar 1959 heiratete sie Josef Zahno. Zusammen übernahmen Hilda und Sepp den Hof im Stutz und gründeten eine Familie. Vier Kinder wurden ihnen geschenkt, denen sie liebevolle Eltern waren. Mit grosser Hingabe widmete sich Hilda dem Haushalt, dem grossen Gemüsegarten und der Blumenpracht rund ums Haus. Für die Tiere auf dem Hof hatte sie ein grosses Herz. Sie packte immer kräftig an, auch bei allen Tätigkeiten auf dem Feld.

Später kamen nach und nach die Enkelkinder dazu, denen sie ein herzliches Grossmueti war. 1996 zogen Hilda und Sepp in den Bodenacher. Dort verbrachten sie ihren Lebensabend und halfen gerne weiterhin bei den Arbeiten auf dem Feld und der Hühnerfarm im Stutz. Es erfüllte sie mit Freude und Stolz, als dann zwei Urenkelkinder dazu kamen.

Nach dem Tod von Sepp im Jahr 2011 lebte Hilda weiterhin im Bodenacher, bis sie 2020 zu Othmar und Monika in den Stutz in eine kleine Wohnung zog. Aus gesundheitlichen Gründen entschied sie sich im November 2021 für den Umzug ins Pflegeheim St. Martin in Tafers. Gut umsorgt verbrachte Hilda hier ihren letzten Lebensabschnitt. Am 26. Januar 2025 ist sie friedlich von uns gegangen.



**Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere
Hoffnung,
Gedenken
unsere Liebe**

Augustinus

Hildegard Binz, St. Antoni 21.12.1937 – 20.02.2025

Kurz vor Weihnachten 1937 wurde Maria und Martin Binz-Vonlanthen das dritte von zehn Kindern beschert: Hilda. Nach der Primar- und Sekundarschule besuchte sie das Institut Sainte-Agnès in Freiburg, sowie die Ecole Benedict, wo sie ihr gutes Französisch lernte. Mit 23



übernahm sie die Administration im Familienbetrieb, der Firma Martin Binz Holzbau AG in St. Antoni.

Sie war 27, als der Vater starb. Hilda sorgte in der Familie und im Betrieb mit dafür, dass der grosse Verlust aufgefangen werden konnte. Mit 33 schlug sie beruflich einen anderen Weg ein: Sie nahm im Jugendamt in Freiburg ihre Arbeit als Sozialarbeiterin auf. Daneben absolvierte sie erfolgreich die Fachhochschule für Sozialarbeit in Bern. Achtundvierzigjährig wechselte sie in die Notre Dame de la Route in Villars-sur-Glâne, einem Ort der Begegnung und Ausbildung unter der Leitung des Jesuiten Jean Rotzetter. Die Gemeinschaft wurde zu ihrer zweiten Familie; hier fühlte sie sich geborgen. 21 Jahre lang lebte und arbeitete sie hier.

Anfang 2025 wurde bei Hilda Krebs diagnostiziert – unheilbar. Ihr Wunsch, zuhause in ihrem eigenen Bett zu sterben, wurde ihr erfüllt.

Hildas Haltung zum Leben war positiv. Sie sah es als Geschenk, das sie erhalten hatte - wie ein Instrument.



„Du bekommst es, aber Du musst auch darauf üben.“ Das war ihre Einstellung. Hilda war eine Frau, die durch ihr So-Sein – völlig unaufdringlich und still – ein bewundernswertes Vorbild war. Sie hat uns gezeigt, dass es nicht viel braucht, um glücklich zu sein - aber, dass es viel braucht, das zu bemerken.

Hilda war eine grosse Frau. Wir vermissen sie.

Adolf Stadelmann-Portmann, St. Antoni 19.10.1931 – 26.02.2025

Adolf Stadelmann wurde am 19. Oktober 1931 in Obermonten geboren. Nach der Schule besuchte er die Bauernschule in Pfäffikon und arbeitete auf dem elterlichen Hof, bevor er eine neue Herausforderung als Chauffeur fand. 1965 heiratete er Agnes und gründete eine Familie mit fünf Kindern. 1976



zog die Familie nach St. Antoni, wo er den Schweinezuchtbetrieb seines Schwagers übernahm. Nach dem Verkauf des Betriebs arbeitete er bis zur Pensionierung als Chauffeur bei der Firma Perler AG.

Arbeit war seine Leidenschaft, sei es auf dem Hof oder im Wald. Zudem engagierte er sich als Milchkontrollleur und half stets, wo eine helfende Hand gebraucht wurde. Er liebte das Sammeln und Verarbeiten von Früchten und Nüssen.

Im Pensionsalter entdeckte er den Sport: Er begann mit Einradfahren, wechselte dann zum Snowboarden, das er noch mit 90 Jahren ausübte. Im Sommer fuhr er Inlineskates und nahm an Rennen teil. Mit 81 Jahren lernte er sogar das Waveboarden.

Seine elf Enkelkinder bereiteten ihm viel Freude. Gerne verbrachte er Zeit mit ihnen und seiner Frau, mit der er oft wanderte.

Nach einem Velounfall im Jahr 2023 verschlechterte sich sein Gesundheitszustand. Im Juni 2024 zog er ins Pflegeheim St. Martin zu seiner Frau. Dort wurde er gut betreut, doch es wurde nie sein Zuhause.

Nach kurzer Krankheit schlief er am frühen Mittwochmorgen (26.02.2025) friedlich ein. Wir danken allen, die ihn auf seinem Lebensweg begleiteten, und behalten ihn als liebevollen, hilfsbereiten Vater in Erinnerung.

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 3. Mai		
Sonntag, 4. Mai Dritter Sonntag der Osterzeit	Erstkommunion 10.15 Einzug Erstkommunionkinder 10.30 Festgottesdienst; Frauenchor, Musikgesellschaft, anschliessend Apéro 19.00 Eucharistiefeier	Erstkommunion 08.55 Einzug Erstkommunionkinder, MG 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, MG; anschl. Apéro 18.30 Maiandacht Magdalenakapelle (Schlosswald); Nicole Fasel und Jugendlichen; bei schlechtem Wetter in der Kirche
Samstag, 10. Mai		
Sonntag, 11. Mai Vierter Sonntag der Osterzeit Muttertag	10.30 Eucharistiefeier; Verkauf für Hilfswerk „Brücke-Le pont“ 19.00 Eucharistiefeier; Orgel- und Harfenklänge; Verkauf für „Brücke-Le pont“	09.00 Eucharistiefeier; Judith Jenny und Angèle Boschung
Samstag, 17. Mai		
Sonntag, 18. Mai Fünfter Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Dankgottesdienst Erstkommunion
Samstag, 24. Mai		
Sonntag 25. Mai Sechster Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier 18.30 Maiandacht, Kapelle Wiler vor Holz; Vinzenzverein, Bewohner Alterswohnheim Magdalena
Montag, 26. Mai	19.30 Bittgottesdienst bei Familie Vaucher-Roth, Ziegelhus 3	19.00 Besammlung zum Bittgang 19.30 Kapelle Winterlingen
Dienstag, 27. Mai		09.00 Besammlung zum Bittgang 09.30 Kapelle Selgiswil
Mittwoch, 28. Mai	19.30 Bittgottesdienst bei Familie Piller-Buchs, Grabach 4	
Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Eucharistiefeier; Trachtenchor Düdingen 19.00 keine Messe	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 31. Mai		
Sonntag, 1. Juni Siebter Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für die Verstorbenen Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Hauskommunion FR 02.05. Beichtgelegenheit FR 02.05./16.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin Monga (079 750 99 95) oder Pater David Stempak (026 484 80 85) Novene DI 06.+13.+20.+27.05./19.30	DI 09.00 Alterswohnheim FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 02.05. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Brücke-le pont
	Erstkommunion 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Musikgesellschaft	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 19.00 Maiandacht; Pfarrkirche
18.30 Eucharistiefeier, Dankgottesdienst Erstkommunion	17.00 Muttertagskonzert; Jodlerklub Edelweiss	17.00 Eucharistiefeier
19.00 Maiandacht, Kapelle Bächlisbrunnen	09.00 Eucharistiefeier 09.00 Firmung in <u>Tifers</u> ; Firmlinge St. Ursen + Tifers	09.00 Firmung St. Ursen+Tifers Bischof Morerod, Musikgesellschaft, Cäcilienchor; anschl. Apéro 09.15 Spitalkapelle
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle; Abschieds-GD ref. Spital-PfarrerIn Elsbeth von Känel 10.30 Eucharistiefeier 19.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.00 Ökumenischer Feldgottesdienst (Lamprat, Fam. Gauch); Gelände Feld- schiessen Tifers; Musikgesellschaft, Cäcilien- chor, Kränzlitöchter
19.00 Rosenkranz, Kapelle Obermonten		ca. 09.00 Eucharistiefeier; Fam. Sturny, Galteren; Abmarsch 08.15 Wegkreuz Juch
19.00 Bittmesse, Kapelle Niedermuhren		19.00 Eucharistiefeier; Kapelle Rohr, Prozession zum Dorfkreuz
18.30 Festgottesdienst am <u>Vorabend</u> <u>Christi Himmelfahrt</u> , Gemischter Chor	19.30 Maiandacht; Ursuskapelle, Gedenken Verstorbene KAB; Männerchor Saanegruss; 18.45 Abmarsch Pfarrkirche	08.45 Eucharistiefeier; Grotte Maggenberg; Abmarsch 08.15 Kapelle Maggenberg 10.30 <u>kein</u> GD in der Pfarrkirche
	09.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.15 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 02.05. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Gottesdienstordnung im Mai

Werktagsgottesdienste

Mittwoch: 09.30 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mittwoch: 10.30 Uhr, Spitalkapelle, Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste

Samstag: 17.00 Uhr, Pfarrkirche
Sonntag: 09.15 Uhr, Spitalkapelle
Sonntag: 10.30 Uhr, Pfarrkirche

3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Hilfswerk Brücke / le pont

Samstag, 3. Mai

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: José Balmer / *1. JG Pius Fasel-Vonlanthen, GM Willy Telley, JG Alois und Lydia Zahno-Schärli.*

Sonntag, 4. Mai

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Hans Kaufmann
19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

4. Sonntag der Osterzeit / Muttertag / Firmung

Kollekte: NURU und First Responder

Samstag, 10. Mai Muttertag

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
1. JG Virginie Carrel-Raemy, SM Xaver Jenny, JG Theres Jenny-Köstinger, JG Marlen Rappo-Jenny, JG Claire Schmutz-Catillaz.

Sonntag, 11. Mai Firmung Tifers/St. Ursen

09.00 Uhr Firmung mit der Musikgesellschaft und dem Cäcilienchor / Firmspender: Bischof Charles Morerod / Zelebrant: Pater David / anschl. Apéro
09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

5. Sonntag in der Osterzeit Kollekte: Caritas Freiburg

Samstag, 17. Mai

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
JG Elisabeth und Josef Burri-Pick.

Sonntag, 18. Mai

09.15 Uhr Spitalkapelle / ref. Gottesdienst zum Abschied von Pfarrerin Elsbeth von Känel
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Rohr

6. Sonntag in der Osterzeit Kollekte: Cartons du coeur

Samstag, 24. Mai

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
JG Anton Waeber-Thalmann.

Sonntag, 25. Mai

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.00 Uhr Ökumenischer Feldgottesdienst auf dem Gelände des Feldschiessens Tifers (Lamprat, bei Fam. Gauch) mit der Musikgesellschaft, dem Cäcilienchor und den Kränzlitöchtern / Zelebranten: ref. Pfarrer Uwe Tatjes und Pater David Stempak

Bitt-Tage 26./27./28. Mai

Montag, 26. Mai – Erster Bitttag: Galteren

08.15 Uhr Prozessionsbeginn beim Wegkreuz Juch
ca. 09.00 Uhr Eucharistiefeier bei der Familie Sturny, Galteren. Die Messe findet bei jeder Witterung statt, die Prozession nur bei gutem Wetter. (Im Zweifelsfall gibt ab 7.30 Pater David Auskunft: 026 484 80 85). Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert. Fahrgelegenheit um 08.00 Uhr vom Astaplatz bis Juch und anschliessend von Galteren zurück nach Tifers. Zelebrant: Pater David

Dienstag, 27. Mai – Zweiter Bitttag: Rohr

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle von Rohr, Prozession zum Dorfkreuz. Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler

Mittwoch, 28. Mai – Dritter Bitttag: Maggenberg

08.15 Uhr Prozessionsbeginn bei der Kapelle Maggenberg; **08.45 Uhr** Eucharistiefeier in der Grotte Maggenberg; Zelebrant: Pater David.

Kein Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Seitenkapelle Pfarrkirche Tifers.

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle findet statt.

Christi Himmelfahrt Kollekte: Chance Kirchenberufe

Donnerstag, 29. Mai

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Pfr. Winfried Baechler
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

7. Sonntag in der Osterzeit Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)

Samstag, 31. Mai

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly / *1. JG August Zbinden-Aebischer.*

Sonntag, 1. Juni

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Pater Paulin
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly

Wir brauchen Hilfe!

Am Donnerstag, 19. Juni feiern wir um 10.30 Uhr den Herrgottstag auf dem Dorfplatz zwischen Sensler Museum und Pfarrkirche.

Um den Gottesdienstort vorzubereiten, brauchen wir noch 3 kräftige Personen, die uns helfen beim Aufstellen von Stühlen/Bänken, dem Altar usw. Dauer: ca. 45 Minuten. Beginn des Einsatzes: 09.15 Uhr. Wer hat Zeit und Freude daran? Bitte einfach beim Pfarramt melden: pfarramt@pfarrei-tafers.ch oder 026 494 20 17.

Pfarrblatt/Jahrzeiten

Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt Tafers, für den Juni also der 4. Mai: 026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tafers.ch

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt ist geschlossen am Christi-Himmelfahrt Wochenende vom 29.-30. Mai. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Für Beerdigungen und bei Notfällen wählen Sie bitte die Notfallnummer: 079 778 31 74.

Wichtige Termine 2026

Erstkommunion: SO 31. Mai 2026/09.00 Uhr
Firmung St. Ursen und Tafers in Tafers: SO 24. Mai 2026/09.00 *oder* SA 23. Mai 2026/16.00 Uhr (das Bistum wird einen Termin auswählen).

Es haben die Taufe empfangen

Alex Dufing, Sohn des Andreas und der Vreni Dufing, geb. Mischler, am 23. März.

Finja Lüthi, Tochter des Pascal und der Ursula Lüthi, geb. Spicher, am 30. März.

Wir wünschen Alex und Finja viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und ihren Familien viel Freude!

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Urs Schaller-Hänggi, im 57. Lebensjahr, am 2. März 2025.

Marie Vaucher-Zurkinden, im 82. Lebensjahr, am 8. März 2025.

Margrith Dubey-Koller, im 89. Lebensjahr, am 11. März 2025.

Daniel Carrel-Raemy, im 83. Lebensjahr, am 23. März 2025.

Hans Janser, im 81. Lebensjahr, am 31. März 2025.

Anna Landolfo-Köstinger, im 91. Lebensjahr, am 4. April 2025.

Philipp Egger-Gross, im 86. Lebensjahr, am 7. April 2025.

Gott schenke den Verstorbenen Erfüllung und allen, die um sie trauern, Trost.

Informationen zu den Veranstaltungen

Samstag, 3. Mai – Ummi Summer!!! Jubla-Lagerluft schnuppern in Tafers

Um 10.00 Uhr startet das Geländespiel für Gross und Klein.

Ab 11.30 wartet leckere warme Küche auf uns.

Ab 14.00 Uhr vergnügen wir uns mit Lagerspielen.

Von 21.00 Uhr bis 2 Uhr morgens feiern wir die Lebensfreu(n)de mit Bands; ab 16 Jahren, Eintritt Fr. 8.- in der Mehrzweckhalle der OS Tafers.

Wir freuen uns auf euch!

Sonntag, 4. Mai, ab 10.00 – 50 Jahre Sensler Museum / Jubiläumsausstellung

2025 feiert das Sensler Museum sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einer Jubiläumsausstellung. Sie schauen auf eine bewegte Geschichte zurück und voraus in die Zukunft. Sie laden uns ein, in vergangene Ausstellungen und in die Vergangenheit des ehrwürdigen Sigristenhauses einzutauchen, zum viel beachteten Eröffnungsumzug 1975 und vielen weiteren Themen.

Mittwoch, 7. Mai, 19.00-20.00 – Elternabend für das Jubla Sommerlager

Dieses Jahr verschlägt es unsere Jubla-Kinder und Jugendlichen vom 7.-19. Juli in den schönen Thurgau. Ein Jubla-Tafers-Sommer-Zeltlager gehört auf jede Bucket-list! Auf der Homepage der Jubla Tafers finden Sie die aktuellen Neuigkeiten: www.jublatafers.ch. Der Elternabend findet von 19.00-20.00 Uhr in den Jubläräumen im 1. Stock des Pfarreizentrums (Vereinshaus), Juchstrasse 8, statt.

Samstag, 10. Mai, 09.00–16.00 – Frühlings- und Muttertagsverkauf auf dem ssb-Areal Tifers

Die Mitarbeitenden präsentieren den Gästen an diesem Anlass ihre handgemachten Eigenprodukte und stellen diese zum Verkauf aus. Zudem freuen sie sich, Ihnen Einblick in ihre Ateliers zu geben! Dieser besondere Tag lädt ein zum Verweilen und Geniessen und zum Zmittag gibt es eine knackige Grill-Bratwurst dazu Kaffee und Kuchen. Alphornklänge Sense und Schlager-Duo „Isch lang här“ sorgen für die musikalische Unterhaltung.

In diesem Jahr können Sie anlässlich des Frühlings- und Muttertagsverkaufs die KiTa-Zauberschlössli kennenlernen mit ihren Räumlichkeiten auf dem ssb-Areal. Die Stiftung ssb freut sich auf Sie!

Sonntag, 11. Mai, 09.00 Uhr – Firmung der Firmlinge aus St. Ursen und Tifers

Firmpspender Bischof Charles Morerod, die Musikgesellschaft und der Cäcilienchor werden in der Pfarrkirche Tifers den Gottesdienst gestalten. Folgende Firmlinge aus St. Ursen und Tifers sagen Ja zu Gott und empfangen den Heiligen Geist:

Aus St. Ursen

*Boschung Livio ~ Brühlhart Niklas ~ Dubach Silas
Hirt Mathilde ~ Lehmann Ramon ~ Wegmann Aiden*

Aus Tifers

*Aebischer Cédric ~ Aebischer Fionn ~ Bächler Fleur
Boschung Nevio ~ Bouillard Anton ~ Bucher Lynn
Czesch Leah-Marie ~ Ducrey Yannick ~ Gugler Sara
Karlen Yann ~ Köstinger Jael ~ Marty Jaël
Menoud Amélie ~ Menoud Claudine ~ Necseru Lélia
Raemy Julian ~ Riedo Lorena ~ Schwaller Damian
Vonlanthen Tobias ~ Vysocanova Kiara ~ Wider Ria
Wohlhauser Melina*

Liebe Firmlinge, wir freuen uns sehr!

PS: Das Gruppen-Foto mit dem Firmpspender erschien im April-Pfarrblatt.

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 – Schützenlotto in Tifers

Besuchen Sie das Schützen-Lotto (Türöffnung 17.30 Uhr) und sichern Sie sich die Chance auf attraktive Gewinne im Gesamtwert von CHF 16'000.–. Es erwarten Sie Quines & Cartons als Gutscheine sowie Double-Quines in Naturalgaben. Die Ziehungen erfolgen auf Deutsch und Französisch und werden mit Lotoptic angezeigt. Das gesamte Festgelände ist cashfree (man kann nicht mit Bargeld bezahlen), Prepaidkarten sind vor Ort erhältlich und aufladbar. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.feldschiessen-sense.ch

Sonntag, 25. Mai, 10.00 – Ökumenischer Feldgottesdienst in Tifers

Der ref. Pfarrer Uwe Tatjes und Pater David Stempak zelebrieren gemeinsam den ökumenischen Feld-Gottesdienst im Lamprat. Für die musikalische Note der Feier sorgt die Musikgesellschaft und der Cäcilienchor Tifers erfreut die Anwesenden mit seinem Gesang. Den ganzen Rahmen verschönern die Kränzlitöchter mit ihrer bewundernswerten, traditionellen Tracht. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, fröhlichen Gottesdienst!

Donnerstag, 26. Mai, 14.00–15.30 – Landfrauen Maibummel im Botanischen Garten Freiburg

Führung durch den Botanischen Garten in Freiburg und Besuch der neuen Abteilung „Bäume der Vergangenheit – Bäume der Zukunft“ mit Nicolas Küffer. Anschliessend Zvieri. Treffpunkt: 13.15 Uhr beim Asta-Platz (für Fahrgemeinschaften).

Mittwoch, 28. Mai, 14.00–17.00 – Alzheimer Kaffee im Hotel Restaurant Taverna.

Ohne Anmeldung, einfach vorbeigehen. Der Raum befindet sich im ersten Stock, ist mit einem Lift erreichbar. Herzlich Willkommen zum monatlichen Treffen!

Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 1. Juni – Kantonales Musikfest in Bulle „Grue'Zik 2025“

Am Auffahrtswochenende treffen sich die Freiburger Musikvereine, um im Wettkampf Jury und Zuhörer:innen zu erfreuen und überzeugen.

Für ihre 24. Ausgabe verspricht das Freiburger Kantonalmusikfest den Besucher:innen ein Fest, das man nicht verpassen sollte, mit den Musikwettkämpfen, Umzügen, festlichen Abenden und einzigartigen Konzerten. „Espace Gruyère“ in Bulle wird das pulsierende Herz des Festes sein, um gemeinsam die Leidenschaft für die Musik zu feiern.

Unsere Musikgesellschaft, unter der musikalischen Leitung von Benedikt Hayoz und präsiert von Präsident Marc Blanchard, spielt am Donnerstag, 29. Mai. Wettspiel: 16.46 Uhr in der Turnhalle des Collège du Sud A. / Marschmusik: 18.37 Uhr

Die Pfarrei Tifers ist gut unterwegs

Rückblick auf die Pfarreiversammlung

42 Personen liessen sich am 19. März 2025 aus erster Hand über die Finanzen und andere Belange der Pfarrei Tifers informieren. Finanziell und emotional geht es der Pfarrei gut.

Wie gut die Stimmung ist, zeigte sich bei den vielen Dankesworten, gerichtet an die Priester und Angestellten, aber vor allem an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Pfarreileben überhaupt erst ermöglichen und bereichern. Es ist ein schönes Miteinander.

Rückblickend wurde der verstorbene Pfarrer Linus Auderset gewürdigt und auf die gelungene Restaurierung der Kreuzigungsgruppe bei der St. Michaelskapelle hingewiesen.

Schwerpunkt jeder Pfarreiversammlung sind wohl die Finanzen. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit

einem Plus von CHF 18'295.00.

Der Voranschlag für das Jahr 2025 sieht einen Überschuss von CHF 14'731.00 vor. Finanzkommission und Pfarreibürger haben den Jahresabschluss und das Budget einstimmig angenommen. Im

Sommer 2025 werden für CHF 52'000.00 die in die Jahre gekommenen WC-Anlagen, sowie der Eingangsbereich im Vereinshaus saniert.

Paul Zahno, Sakristan während 15 Jahren, wurde verabschiedet – er tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge hat bereits Pascal Hayoz angetreten.

Im Anschluss an die Pfarreiversammlung im Gasthof St. Martin wurden die Anwesenden zur traditionellen Suppe eingeladen.



Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers Mai 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 01.05./08.30-11.30	Für alle	Sprechstunde Caritas	Pfarreizentrum
SA 03.05.	Jubla	Ummi Summer (Details Seite 19)	Turnhalle OS Tifers
SO 04.05.	Sensler Museum	50 Jahre Sensler Museum	Sensler Museum
SO 04.05.	LAT	Frühlingslauf	Dorf
SO 04.05./19.00	Pfarrei	Maiandacht	Pfarrkirche
MO 05.05./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
DI 06.05./19.00-19.30	Jungmusik Tifers	Interaktive Probe	Aula OS Tifers
DO 07.05./17.00	Landfrauen	Handy Fotos Crash Kurs	
DO 07.05./19.00	Jubla	Elternabend Sommerlager	Pfarreizentrum 1.Stock
SA 10.05./09.00-16.00	Stiftung ssb	Frühlings- und Muttertagsverkauf	ssb-Areal Tifers
SA 10.05./17.00	Pfarrei	Muttertag (wegen Firmung nur am Samstag)	Pfarrkirche
SO 11.05./09.00	MG + Cäcilienchor	Firmung St. Ursen + Tifers/Bischof Morerod	Pfarrkirche
SO 11.05./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou (ssb)
MI-SO 14.-18.05.	Interessierte	Seisler Mäss	Messegelände
DO 15.05./08.30-11.30	Für alle	Sprechstunde Caritas	Pfarreizentrum
SO 18.05./09.15	Interessierte	Abschied ref. Spitalseelsorgerin E. von Känel	Spitalkapelle
SO 18.05./19.00	Pfarrei	Maiandacht	Kapelle Rohr
DO-SO 22.-25.05	Interessierte	Feldschiessen	Tifers
SA 24.05./17.00-23.30	Sensler Museum	Museumsnacht	Sensler Museum
SO 25.05./10.00	MGT, Cäcilienchor, Kränzli	Ökum. Feldgottesdienst/P. David+U. Tatjes	Tifers/Lamprat
MO 26.05./08.15	Pfarrei/Interessierte	Bitntag – Juch nach Galteren	Wegkreuz Juch
MO 26.05./14.00	Landfrauen	Maibummel im Bot. Garten Freiburg	Astaplatz/Fahrgemein.
DI 27.05./19.00	Pfarrei/Interessierte	Bitntag – Kapelle Rohr	Rohr
MI 28.05./08.15	Pfarrei/Interessierte	Bitntag – Maggenberg zur Grotte	Kapelle Maggenberg
MI 28.05./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Hotel Taverna
DO 29.05./10.30	Pfarrei	Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche
DO-SO 29.05-01.06.	Musikgesellschaft	Kantonales Musikfest	Bulle

Hans Neuhaus, Tafers 15.11.1936 – 27.02.2025

Hans Neuhaus ist am 15. November 1936 in Mariahilf geboren. Aufgewachsen in ländlicher Gegend war Hans oder Housi wie er genannt wurde, das drittjüngste von 13 Geschwistern. Nach dem Besuch der Primarschule in Tafers wollte Hans eine Lehre als Mechaniker absolvieren, doch er musste frühzeitig in die Arbeitswelt eintreten. Seine erste Berufsstation war in der Ziegelei in Düdingen bevor er dann bei der Horner AG, Tafers, als Lastwagenfahrer und später als Carchauffeur seinen Lebensunterhalt verdiente. Über 35 Jahre lang bereiste Hans ganz Europa, er liebte seinen Beruf und führte ihn gewissenhaft und mit grosser Begeisterung aus. Hans war mit Leib und Seele Carchauffeur. Kurz vor der Pensionierung ehrte ihn Mercedes für seine unfallfreien gefahrenen über 1.5 Million Kilometer. Auf diese Auszeichnung war er unglaublich stolz.



Im Jahr 1960 heiratete er Marie Brügger von der March Plasselb. Aus dieser Ehe gingen die drei Kinder Brigitte, Roland und Manfred hervor. Nach der Pensionierung war sein Leben geprägt durch die starke Verbundenheit zum Bauernhof in Plasselb. Hans und Marie genossen die schönen Sommertage draussen in der Natur beim Gärtnern, Rasenmähen, Bepflanzen der Blumentöpfe und beim Schneiden der Bäume.

Hans war ein langjähriges Mitglied des Arbeitervereins und immer, wenn er es mit seinem Beruf einrichten

liess, besuchte er die Mitgliederversammlung. Auch liess er es sich nicht nehmen, an den jährlichen Jahrgängertreffen teilzunehmen, um dort viele Freundschaften zu pflegen.

Hans war kein Mann der grossen Worte, er war eine ruhige und besonnene Seele, aber stets mit einem Lächeln im Gesicht. Sein sanftes und warmes Wesen und seine Freude an den Kindern, Grosskinder und am Urenkel hinterlassen einen unauslöschlichen, bleibenden Eindruck.

Margrith Dubey-Koller, Tafers 07.06.1936 – 11.03.2025

Margrith Dubey-Koller wurde am 7.6.1936 in Meierskappel geboren. Nach der obligatorischen Schule, arbeitete sie bei ihrem Onkel Pfarrer in Willisau und besuchte später die hauswirtschaftliche Schule. Im Jahr 1959 bestand sie die Bäuerinnenprüfung. Anschliessend liess sie sich zur Krankenschwester und Operationsschwester ausbilden. Ihren Beruf übte sie mit grosser Leidenschaft aus. 1972 heiratete sie ihren Henri, den sie ihr ganzes Leben lang über alles liebte und 1975 wurde Marianne geboren. 1979 zog sie mit ihrer Familie in ein Eigenheim in Villars-sur-Glâne.



Margrith schloss sich verschiedenen Chören an, wo sie viele gesellige Momente erlebte. Nebst dem Kochen, war ihr Garten ein grosses Hobby. Durch regelmässiges



Lesen hielt sie sich stets auf dem Laufenden und war offen für Neues auf der Welt.

Im 2015 wurde ihr Enkel Louis geboren. Louis brachte viel Freude und Leben ins Haus und hielt Margrith und Henri stets auf Trab. Im Herbst 2019 zogen die beiden in eine Alterswohnung in Marly. Im Oktober 2022 zogen sie ins Pflegeheim St. Martin in Tafers – eine wunderbare Lösung, wie sich später herausstellte. Margrith nahm rege an den Aktivitäten im Heim teil. Sehr wichtig waren ihr die Gottesdienste im Heim, welche sie immer besuchte. Am meisten Freude bereiteten ihr die musikalischen Anlässe von Germann Piller mit dem Handörgeli, welche sie nie verpasste.

Am 21. Februar 2024 verstarb Henri, was für sie ein herber Schlag war. Trotz dieses traurigen Ereignisses blieb Margrith optimistisch und nahm weiterhin an den Aktivitäten im Heim teil. Im Februar 2025 wurde Margrith krank. Am 11. März durfte sie friedlich und liebevoll umsorgt einschlafen und ihrem geliebten Henri folgen.

Marie-Therese Ackermann-Schafer, Heitenried 28.10.1939 – 18.3.2025

Marie-Therese erblickte am 28.10.1939 in Heitenried auf einem Bauernhof das Licht der Welt, als 9. von 12 Kindern von Josef und Klara Schafer-Zahno.



In Orsonnens absolvierte sie die Haushaltschule und lernte Französisch, ideal für ihre Stellen in Freiburg: Apothekerfamilie Bourgknecht, Mercerie Knopf und Warenhaus Trois Tours (Manor).

Am 10. Juni 1963 schloss Marie-Therese den Bund fürs Leben mit Georges Ackermann. Sie unterstützte ihren Mann tatkräftig – der Traum vom Eigenheim und einem eigenen Architekturbüro wurde wahr.

Sie setzte ihre Talente für die anderen ein. So trug sie dazu bei, dass es die Kränzlitöchter in Heitenried immer noch gibt. Ihre Genauigkeit kennzeichnete sie: ob bei Backwaren wie „Änisbrötli“ und „Brätzle“ oder im grossen Gemüse- und Blumengarten. Mit eigenen Blumen schmückte sie die Waldkapellen des Magdalenaholzes. Mehrere Jahrzehnte schaute sie zu den „Houzchäpeleni“. Die Familie war Marie-Therese wichtig. Sie genoss die gemeinsamen Momente mit ihrem Mann und den 3 Kindern Patrick, Karin und Claudio, später mit den 7 Grosskindern und dem Urgrosskind. Das Singen war wesentlich. Bei der Gründung des Frauenchors 1970 war sie dabei. 2010 erhielt sie die

Benemerenti-Medaille für 40 Jahre beim Gemischten Chor Heitenried.

Ein Einschnitt in ihrem Leben war der Tod von Georges am 8.2.2024. Im Januar 2025 wurde eine Krebserkrankung diagnostiziert. Aus Rücksicht auf ihre Familie entschied sich Marie-Therese dazu, die verbleibende Zeit im Palliativzentrum Villa St. François zu verbringen. Dort schlief sie – wohl umsorgt – am 18. März 2025 friedlich ein.

Daniel Carrel-Raemy, Tafers 11.12.1942 – 23. März 2025

Daniel Carrel-Raemy wurde am 11. Dezember 1942 geboren. In Herrenschauer bei Rechthalten erlebte Daniel eine unbeschwertere Kinder- und Jugendzeit mit seinen drei jüngeren Geschwistern. Nach Abschluss der Sekundarschule in Plaffeien hat Daniel in Alterswil und Düringen eine Käserlehre absolviert. Danach entschied er sich, als Chauffeur zu arbeiten.



Am 21. Januar 1967 schloss er mit Virginie Raemy den Bund fürs Leben. Im Dezember 1967 kam Sohn Urs zur Welt. Ein Jahr später, im Dezember 1968, machte die Geburt von Willy das Familienglück komplett.

Ab 1970 arbeitete Daniel bei der Trans-Auto AG in Tafers. 37 Jahre – bis zur Pensionierung – war er für die Firma tätig. Als Chauffeur mit dem Kehrriechwagen war er im ganzen Bezirk unterwegs und allseits bekannt.

Daniel war ein passionierter Schäfer. Über viele Jahre hat er gemeinsam mit guten Freunden die Alp Märe und später das Zuckerli bewirtschaftet. Er liebte es, in den Bergen zu sein und kümmerte sich gut um seine Tiere. Gerne war er auch mit Virginie zu Hause und pflegte den Umschwung und den Garten.

Die Grosskinder Nathalie, Sabrina, Loïc und Noemi waren ihm eine grosse Freude. Sie begleiteten ihn in die Berge oder er nahm sie mit, wenn er für den Ornithologischen Verein Nistkästen aufhängte.

Im April 2024 verstarb seine grosse Liebe Virginie und ein Umzug von der Eichmattstrasse musste ins Auge gefasst werden. Im Juli 2024 konnte Daniel ein sehr schönes Zimmer im Pflegeheim St. Martin in Tafers beziehen. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt im Oktober 2024 hat sich der gesundheitliche Zustand sehr schnell verschlechtert. Er verbrachte seine letzten Tage gut umsorgt und von seiner Familie begleitet im Pflegeheim St. Martin. Am Sonntag, 23. März 2025 ist er friedlich eingeschlafen.

Weibliche Spuren in der Bibel

Häufig haben wir die Idee im Kopf, dass weibliche Personen in der Bibel den Kürzeren ziehen. Einige sind auch der Meinung, dass die Bibel Frauen unterdrückt. Tatsächlich gibt es Bibelerzählungen, die über die Jahre hinweg so interpretiert wurden und unsere Gesellschaft und die Kirche negativ geprägt haben.

Es lohnt sich daher, genauer in der Bibel zu lesen. Es geht nicht darum, die Bibel zu kritisieren, sondern genau hinzuschauen und zu entdecken, was die Bibel wirklich sagt. Denn ein genauer Blick zeigt, dass Frauen durchaus in der Bibel präsent sind und auch als gleichwertig angesehen werden. Daher werden einige Bibelstellen nun genauer betrachtet.

- Die Schöpfung – Adam und Eva
- Maria von Magdala – die erste Apostelin
- Paulus darüber, ob Frauen lehren dürfen
- Paulus und die Hausgemeinschaften

Das sind nur einige Ausschnitte, die einen Eindruck vermitteln sollen, was die Bibel über Frauen schreibt. Natürlich ist das keine komplette Auflistung. Es gäbe noch viel mehr biblische Texte, die man analysieren und thematisieren könnte. So gibt es weitaus mehr Frauengeschichten als der Platz in einem Pfarrblatt hergibt. So wie Esther, die Königin, die durch geschicktes Verhandeln ihr Volk rettet, Judith, die den assyrischen General und Feind ermordete, Debora, die als Prophetin und Richterin eine wichtige Rolle in der Führung des Volkes Israel innehatte. Auch im Neuen Testament finden wir nicht nur Maria als Gottesmutter, sondern auch Apostelinnen wie Junia, Priska oder Phoebe, die alle Führungspositionen in christlichen Gemeinschaften innehatten.

Frauen in der Bibel: Mitgemeint, aber nicht immer sichtbar

Zuerst aber ein paar generelle Gedanken. Die Bibel ist in ihren Urtexten (hebräisch bzw. griechisch) sowie in den meisten deutschen Übersetzungen im generischen Maskulinum geschrieben. Das bedeutet, dass, wenn eine Gruppe von Menschen beschrieben wird und mindestens ein Mann dabei ist, wird die männliche Schreibweise gewählt. Frauen sind mitgemeint. Unabhängig davon, wie man zu dieser Schreibweise steht und ob sie als gleichberechtigt angesehen wird oder nicht, müssen wir uns dieser Tatsache bewusst sein.

Das stellt uns jedoch vor Probleme, denn wenn in der Bibel zum Beispiel von einer Gruppe von Bauern die Rede ist, wissen wir nicht, ob in dieser Gruppe auch Frauen dabei waren oder nicht. Waren es nur Bauern oder waren auch Bäuerinnen mit dabei? Die Sprache allein macht uns dies nicht sichtbar. Beim Lesen der Bibel können wir jedoch immer im Hinterkopf behalten, dass in dieser Gruppe von Bauern eben auch Frauen dabei sein können, selbst wenn das nicht ausdrücklich erwähnt wird – eben wegen dem generischen Maskulin (Frauen sind mitgemeint).

Sollten aber tatsächlich nur Männer gemeint sein – was ja auch vorkommen kann, wird dies gerade in der Bibel oftmals ausdrücklich genannt. Zum Beispiel in (Lev 11,6): Hier wird erwähnt, dass nur die männlichen Nachkommen gemeint sind.

Daraus ergeben sich zwei Grundhaltungen zum Lesen der Bibel.

Quellen:

- *Begleiter durch das Neue Testament – Stefan Schreiber*
- *Bibel Falsch verstanden – Hieke/Huber*
- *Bibel Wissen – Was heisst, sie sollen nicht lehren – Mathis Sieber*

Bildquellen:

- *Paige Payne Creations (Seiten 26); „Der Garten Eden“ der Künstlerin Emilie Tomanova (Seite 25)*

„Überall, wo Frauen nicht explizit ausgeschlossen sind, vermute ich, dass sie mitgemeint sind.“

Elisabeth Schüssler Fiorenza

**„Wir müssen die Beweislast umkehren.
Nicht ich muss beweisen,
dass Frauen mitgemeint sein könnten.
Die anderen müssen beweisen,
dass sie nicht mitgemeint sind.“**

Luise Schottroff

Adam und Eva

Die Geschichte von Adam und Eva ist nicht nur in der Bibel eine bekannte Geschichte, sondern auch in Kunst und Gesellschaft präsent. Zusammengefasst lesen wir die Geschichte auf Deutsch oft so: Gott erschafft zuerst den Mann und danach aus dessen Rippe die Frau. (Ein ausführlicher Blick in die Bibel, Gen 2,4-24, lohnt sich hier natürlich). Abschätzig könnte man daraus ableiten, dass die Frau zweitrangig und dem Mann unterstellt ist, da sie nur ein Nebenprodukt des Mannes sei. Das ist jedoch eine missbräuchliche Deutung dieses Bibeltextes.



Denn so einfach und so patriarchal (eine Gesellschaftsstruktur, in der Männer die dominierende Rolle in politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereichen einnehmen) ist die Geschichte nicht. Zwei Begriffen im Originaltext lohnt es sich zu analysieren.

1. Ist der erste Mensch ein Mann?

Zu Beginn schafft Gott „ādām“ und haucht „ādām“ den Lebensatem ein. Ist ādām der Adam, den wir von den Darstellungen kennen? Denn ādām kann für „Mensch“ oder für „Adam“ stehen. Unterscheiden und wissen, wann Mensch und wann Adam gemeint ist, kann man nur anhand der Satzstellung. Denn am Anfang des Textes (bevor der zweite Mensch ins Spiel kam) steht immer noch ein Artikel vor dem Wort „ādām“. Im Hebräischen wie auch im Deutschen werden Eigennamen ohne Artikel gebraucht. Ohne Artikel, also als Eigenname, kommt das Wort ādām erst ab Gen 4,25 vor. Am Anfang ist also mit „ādām“ Mensch gemeint. Gott macht also einen Menschen und nicht Adam. So übersetzt es auch die Einheitsübersetzung: „Da formte Gott, der HERR, den Menschen, Staub vom Erdboden, und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“ (Gen 2,7)

2. Ist es wirklich eine Rippe?

In vielen Übersetzungen wird bis heute das hebräische Wort „Zela“ mit dem deutschen Wort „Rippe“ übersetzt. Korrekter wäre jedoch die Übersetzung „Seite“ (so macht das zum Beispiel die Bibelübersetzung in gerechter Sprache oder die Septuaginta). So wird also aus dem ersten Menschen eine Seite genommen und daraus wird der zweite Mensch gemacht.

So schafft Gott erst einmal einen Menschen (von einem Geschlecht ist noch gar nicht die Rede). Erst in einem zweiten Schritt macht Gott aus einer Seite die Frau – und aus der andere Seite wird der Mann.

Die Bibel ist hier bei der Entstehung der Menschen gleichwertig. Nicht „zuerst Mann, dann Frau“ sondern „zuerst Mensch, dann Mann und Frau“.

Das hebräische Wort „אָדָם“ (ādām) kann zwei Bedeutungen haben. Es kann als Eigenname wie Fritz oder Hans stehen. Aber auch als allgemeiner Begriff für „Mensch“ sein. Der Unterschied liegt darin, ob ein Artikel mitverwendet wird:

Mit Artikel

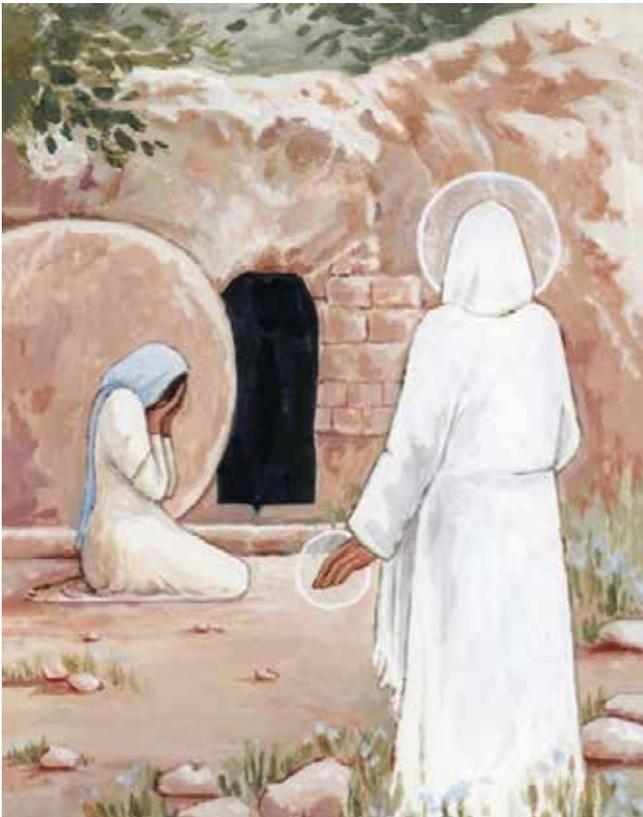
„הַאָדָם“ – Der Mensch (allgemeine Bezeichnung)

Ohne Artikel

„אָדָם“ – Als Eigenname wie Fritz oder Hans

Maria von Magdala – Die Erste, die die frohe Botschaft verkündet

Sie gehört wohl zu einer der bekanntesten Frauenfiguren aus der Bibel – Maria von Magdala. Dabei musste sie immer wieder für verschiedene Interpretationen und Spekulationen herhalten. So wird Maria mal als Sünderin oder auch mal als Geliebte von Jesus dargestellt. Beide Interpretationen halten einem genauen Blick in die Bibel nicht stand. In jüngster Zeit und vor allem auch dank weiblichen Theologinnen wurde Maria von Magdala wieder mehr in ihrer Rolle bei der Verkündigung der Auferstehung gewürdigt. Der biblische Befund dazu kann durchaus



Zusammenfassung von Joh 20,1-20

Am frühen Morgen geht Maria Magdalena zum Grab von Jesus und entdeckt, dass der Stein weggerollt ist und das Grab leer ist. Bestürzt läuft sie zu Simon Petrus und dem anderen Jüngern und berichtet ihnen davon. Später kehrt Maria zum Grab zurück, bleibt dort und weint. Plötzlich erscheint Jesus vor ihr, aber sie erkennt ihn zunächst nicht. Erst als Jesus ihren Namen sagt, erkennt sie ihn und ist voller Freude. **Jesus gibt ihr dann den Auftrag, den anderen Jüngern zu erzählen, dass er auferstanden ist.** Daraufhin geht Maria zu den Jüngern und berichtet ihnen von ihrer Begegnung mit dem auferstandenen Jesus und was er ihr gesagt hat.

inspirierend sein im Hinblick auf die Rolle der Frauen in den frühchristlichen Gemeinschaften. Die wichtigste Bibelstelle zu Maria ist aber die nach der Auferstehung, nämlich Joh 20,1-20.

Diese Bibelgeschichte ist nicht nur zentral für den christlichen Glauben (ohne Auferstehung kein Christentum), sondern zeigt auch, welche Rolle Maria von Magdala – eine Frau – in der ganzen Geschichte hat. Fest steht:

- Es ist eine Frau, die das leere Grab entdeckt und davon berichtet.
- Es ist eine Frau, die als Erste den auferstandenen Jesus sieht.
- Es ist eine Frau, die den Auftrag von Jesus bekommt, anderen die frohe Botschaft zu verkünden.

Dies ist insofern noch bedeutender, da Zeuginnen vor Gericht in jener Zeit gar nicht galten. Zeugenaussagen waren nur gültig, wenn sie von Männern kamen.

Verbietet Paulus den Frauen das Lehren?

Wenn es um die Rolle der Frau geht, gibt es eine Bibelstelle aus den Paulusbriefen, die immer wieder zitiert wird, um die Position von Frauen abzuwerten. Die Rede ist von 1. Timotheus 2,11-12.

*„Eine Frau lerne in der Ruhe;
in ganzer Unterordnung.
So aber erlaube ich einer Frau nicht zu
lehren oder den Mann zu beherrschen.
Sie soll vielmehr in der Ruhe sein.“
(Übersetzung von Mathis Sieber)*

Die altgriechischen Wörter „δέ“ (de) und „ἀλλά“ (alla) sind beides Konjunktionen die mit «aber», «doch», «sondern» übersetzt werden können. Es gibt jedoch einen feinen Unterschied in der Anwendung von „δέ“ (de) und „ἀλλά“ (alla):

- „δέ“ (de): Wird oft verwendet, um eine leichte Abweichung oder Ergänzung zu einem vorherigen Gedanken auszudrücken. Es wird verwendet, um verschiedene Ereignisse oder Aussagen zu verbinden.
- „ἀλλά“ (alla): Wird verwendet, um einen stärkeren Gegensatz oder eine Korrektur eines vorherigen Gedankens auszudrücken. Es betont mehr die Gegensätzlichkeit oder den Widerspruch.

Die Frau, so Paulus, soll erst einmal lernen (sich bilden lassen). Schon das war für die damalige Zeit ein Fortschritt. In vielen anderen Religionen und Kulturen jener Zeit war die Bildung einer Frau nicht erwünscht. Bildung, auch im religiösen Sinne, war den Männern vorbehalten – so zum Beispiel auch in der jüdischen Tradition. Sich selbst Wissen anzueignen, ist dabei eine Voraussetzung, um später andere zu lehren – also sein Wissen weiterzugeben. Paulus hat also eine Gemeinde vor sich mit gebildeten Männern und (noch) ungebildeten Frauen. Dies aber nicht, weil die Frauen weniger schlau gewesen wären, sich zu bilden, sondern weil Bildung den Frauen verwehrt wurde.

Paulus schreibt also als erstes, dass Frauen sich bilden sollen („lerne in Ruhe“). Sie soll ihrer Bildung alles andere unterordnen (die Unterordnung bezieht sich nämlich auf das Lernen und nicht auf die Unterordnung gegenüber dem Mann).

Im zweiten Teil sagt Paulus dann, dass die Frauen nicht lehren sollen. Die Frage, die man sich hier stellen muss, ist: Meint Paulus, dass Frauen prinzipiell nicht lehren sollen, oder meint er, dass Frauen unter bestimmten Umständen nicht lehren sollen? Ein Blick auf das griechische Original zeigt, wie der Satz eingeleitet wird. Es handelt sich hier um das griechische Wort „δέ“ (dé), das eher als eine Ergänzung zum vorherigen Gedanken gelesen werden kann. Daher auch die Übersetzung von Mathis Sieber „so aber“. Würde Paulus das Lehren und Lernen klar voneinander abgrenzen wollen, hätte er dafür das griechische Wort „ἀλλά“ (alla) verwenden können.

Es geht hier also darum, dass Frauen – solange sie nicht selbst gebildet sind – nicht lehren sollen. Paulus will aber, dass sich Frauen bilden. Es gibt in diesem Text aber nichts, das sagt, dass gebildete Frauen nicht lehren sollen.

Frauen in den frühen christlichen Hausgemeinschaften

Um sich ein Bild über das Denken von Paulus zu machen, sollte man sich aber nicht nur die vorhin genannte Bibelstelle anschauen, sondern einen generellen Blick auf seine Schriften und seine Lebensrealität werfen. Die Christinnen und Christen in den ersten Jahrhunderten lebten ihren Glauben in Hausgemeinschaften. Diese waren unterschiedlich gross. Man traf sich in Privathäusern, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich gegenseitig zu helfen. Von aussen her wurden diese Hausgemeinschaften als Verein wahrgenommen.

Innerhalb der Gemeinschaft, und das war für die damalige Zeit ungewöhnlich, gab es keine sozialen Schichten und Hierarchien. Eine der meistzitierten Bibelstellen dazu ist Gal 3,28:

„Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.“

In den christlichen Hausgemeinschaften kam es nicht auf den Stand oder das Geschlecht an, sondern vielmehr auf die Begabungen und Charismen, die von Paulus auch immer wieder erwähnt werden. Die Organisationsstrukturen waren noch offen. Für die Verkündigung sowie für andere Leitungsaufgaben waren vor allem die Apostel (und hier ist nicht nur der 12er-Kreis gemeint) zuständig. Diese Funktion haben sowohl Männer als auch Frauen wahrgenommen. Einige von ihnen werden am Schluss des Römerbriefes (Röm 16,1-16) namentlich aufgeführt.

Auch wenn es also einige Passagen von Paulus gibt, die ein irritierendes Gefühl auslösen und den Eindruck erwecken könnten, dass Paulus die Frauen unterordnen möchte, sehen wir, dass er eine andere Wirklichkeit lebt. Für ihn war es normal, dass in der Kirche alle ihre Talente und ihr Wissen eingebracht haben – egal ob Frau oder Mann. Ähnlich klingt auch die katholische Kirche selbst, wenn sie wie im letzten Herbst an der Synode schreibt:

„Es gibt keine Gründe, die Frauen daran hindern sollten, Führungsrollen in der Kirche zu übernehmen“

(Schlussdokument Bischofssynode 2024 Nr. 60).

Die Sichtweise von Jesus

Das Wichtigste zum Schluss: Wie geht Jesus mit den Frauen um? Frauen gehören zu Jesus dazu. Er wertschätzt sie und bringt ihnen den gleichen Respekt entgegen wie den Männern. Auch suchen wir bei Jesus vergeblich nach Anweisungen, wie sich weibliche Personen zu verhalten haben. Für Jesus ist klar, dass Frauen genau gleich behandelt werden sollen wie Männer.



Mhh – Herzbrezeln

So fein sieht es aus, wenn Firmlinge
ins Pflegeheim gehen und gemeinsam
mit den Bewohnern und
Bewohnerinnen backen.
Lecker ...



Jugendliche mit vielseitigen Interessen

In den letzten Wochen haben die Jugendlichen auf dem dreijährigen Firmweg fleissig die verschiedensten Ateliers besucht. Die Angebote reichen von Führung in der Kathedrale Freiburg, den Wald erkunden (Foto unten), bei der Fastensuppe helfen, Eishockey spielen, HipHop-Tanzen (Foto oben), kreatives Gestalten mit Ton und Backen mit Pflegeheimbewohner:innen (siehe links oben). Die Bandbreite der Ateliers widerspiegelt auch die Interessen der Jugendlichen, sie sind jeweils mit viel Aufmerksamkeit und Fleiss bei der Sache...

Die Jubla St. Antoni lädt ein zum
Frühlings-
BRUNCH

AM 03. MAI. 2025

VON 10:00 UHR
BIS 14:30 UHR
IM PFARREIZENTRUM ST. ANTONI.

KINDER BIS 12 JAHRE: 12.-
KINDER UND ERWACHSENE AB 12
JAHREN: 22.-
PREISE ENKL. ALKOHOLISCHE GETRÄNKE

Wir bitten wenn möglich um eine
Anmeldung unter: celine.messerli@gmx.ch
±41787074656

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Beten für andere – warum eigentlich?

Beim Beten können wir nicht nur an uns selbst, sondern auch an andere denken und für sie beten. Aber warum? Gott weiss doch, dass es diesen Personen nicht gut geht und was sie brauchen. Wieso sollten wir also für andere beten? Manchmal fühlen wir uns hilflos, wenn wir die Sorgen anderer Menschen sehen. Das Beten kann uns dabei helfen. Wenn wir die Sorgen anderer Menschen mit Gott teilen, merken wir, dass wir nicht allein für



unsere Mitmenschen sorgen müssen. Das kann unser Herz leichter machen.

Vielleicht habt ihr auch schon die Erfahrung gemacht, dass ein Gebet – auch für andere – nicht so erfüllt wurde, wie wir es gerne hätten. Das heisst aber nicht, dass Gott uns ignoriert hat. Denn Beten ist kein Wunschkonzert. Gott erhört unsere Gebete, aber er weiss, was das Beste für uns und unsere Welt ist. Zugleich gibt er uns die Freiheit, so zu handeln, wie wir es für richtig halten. Gott wirkt in unserer Welt, ohne dabei jemanden zu übergehen. Aus dieser Mischung entsteht eine Wirklichkeit, die wir vielleicht nicht immer verstehen können. Gott auch die Anliegen anderer Menschen anzuvertrauen hat viel mit Vertrauen zu tun. Man sagt damit: „Gott, ich vertraue darauf, dass du es nicht nur mit mir, sondern auch mit anderen gut meinst.“ Ein Gebet für andere kann somit eine positive Wirkung haben – für uns und für diejenigen, für die wir beten.

Jubla Heitenried – 2-Tages Scharanlass

Unser zweitägiger Scharanlass war ein voller Erfolg!

Zum Aufwärmen spielten wir draussen einige Spiele, bevor wir uns in der Turnhalle bei einem Burgvölkerball gegeneinander gemessen haben. Dann richteten die Kinder ihre Schlafplätze ein und wir liessen den Abend mit weiteren sportlichen Aktivitäten ausklingen. Am nächsten Morgen stärkten wir uns gemeinsam mit einem Zmorge, bevor der Anlass zu Ende ging. Es war ein erlebnisreicher Anlass voller Bewegung, Teamgeist und guter Stimmung – wir freuen uns auf das nächste Mal!



Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Bewegtes Lernen mit body'n brain DO 08.05./19.00-21.15
Saal Forum, BZB Burgbühl, St. Antoni; Kosten: CHF 40.-
für Religionslehrpersonen Primarschule und weitere Inte-
ressierte; Leitung: Renata Talpas, Zertifizierte body'n brain
Trainerin, Marburger Konzentrations- und Verhaltenstrai-
nerin; Anm.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Kein Feedback bekommt man nie! Lernen Sie praktische
Tools und Strategien kennen, um wirksames und ziel-
genaues Feedback zu geben und anzunehmen. **NEU** MI
14.05./14.00-17.45 Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Frei-
burg; Kosten: CHF 40.-

Austauschnachmittag Kindergarten MI 21.05./14.00-
17.00, Katholische Pfarrei Murten, Pfarreisaal, Stadtgraben
28, Murten; Leitung: Tiziana Volken und Franziska Grau;
Keine Kosten; Anmeldung bis 07.05.: www.kath-fr.ch/katechese
oder katechese@kath-fr.ch

Gottesbilder im Alten Testament MI 04.06./14.00-17.00
Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Prof.
Sigrid Eder; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 21.05.:
www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday – Lobpreis-Gottesdienst SO 04.05./18.00-
19.00, Pfarrkirche Schmitten, für alle Generationen mit an-
schliessender kurzer Anbetung und Chill Out; jeden ersten
Sonntag im Monat.

**Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemein-
schaft** SO 11. & 25.05./19.30 in der Hauskapelle des Con-
vict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

Fachstelle Jugendseelsorge juseso@kath-fr.ch |
026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Reise nach Taizé (Burgund) für Jugendliche ab 15 Jahren:
DO 29.05. – SO 01.06.2025; Leitung: Juseso.

SAVE THE DATE! Freitag, 23. Mai 2025

Die Bistumsregion Deutschfreiburg ist an der Langen Nacht
der Kirchen mit vielen interessanten Veranstaltungen in
verschiedenen Kirchen in ihrer Region dabei!

Weitere Infos unter www.langenachtderkirchen.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung 026 426 34 85 |
bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

Trauergebete leiten – Workshop MI 14.05.+ DI 20.05./
jeweils 19.00-21.00 im BZ Düdingen; Leitung: Rosmarie
von Niederhäusern und Siegfried Ostermann; Kosten: CHF
50.- inklusive Unterlagen.

In Zeiten des Verlustes und der Trauer suchen viele Men-
schen Trost und Unterstützung. In diesem Workshop wer-
den verschiedene Formen von Trauergebeten vorgestellt
und praktisch eingeübt. Es werden Erfahrungen vermittelt
und Texte für das Trauergebet bereitgestellt. Anmeldung bis
07.05.: Siegfried Ostermann, bildung@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das
Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Näch-
stes Treffen: SO 11.05./14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stif-
tung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Grundkurs 2026 WABE Deutschfreiburg

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in
der Nacht.

FR 16.01.2026 + FR 13.02./17.00–21.00

SA 17.+24.01. + SA 07.+14.02./09.00–16.00

Auskunft: Esther Keist 026 481 16 17

Prospekt und Anmeldungen: wabe@wabedeutschfreiburg.ch

Deutschfreiburger Wallfahrten 2025

La Salette und Ars: MO 23. – DO 26.06.; Seelsorger: Pater
Piet Cuijpers

Sachseln/Flüeli/Ranft: SO 31.08.; Seelsorger: Pater Thomas
Sackmann

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: SO 05.10.

Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56;

www.horner-reisen.ch; info@horner-reisen.ch

Reiseleitung: Berthold Rauber; 079 175 31 02;

rauber-berthold@rega-sense.ch

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation,
Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg

026 426 34 19 | info@kath-fr.ch

Lange Nacht der Kirchen 2025

Am 23. Mai 2025 verwandelt sich die Bistumsregion Deutschfreiburg während der Langen Nacht der Kirche in Orte voller Musik, Begegnung und inspirierenden Geschichten. Mit dabei sind die Seelsorgeeinheiten Sense Oberland, Untere Sense, St. Urban, Stadt Freiburg & Umgebung und Düdingen-Bösingen/Laupen. Erleben Sie in rund 30 einzigartigen Veranstaltungen für Jung und Alt die Kirche von einer ganz anderen Seite.

Hier ein paar Highlights, um Ihnen Lust auf das Programm zu machen: Einen musikalischen Genussmoment bietet Düdingen mit einem Harfenkonzert von E.-A. Sansonnens um 19 Uhr in der katholischen Kirche. In Wünnewil bringt „D'Band ohni Name“ um 20 Uhr die Kirche mit Pop-Songs zum Klingen – mitsingen ausdrücklich erwünscht. Weiter geht es um 21 Uhr mit dem Vokalensemble „Querbeat“ und Songs rund ums „Coming Home“. Schlangensalat und heiße Schoggi sind der perfekte Ausklang. In der Stadt Freiburg ist das Dreirad der Pfarrei in der Rue de Romont zwischen 18-21 Uhr unterwegs und verteilt kleine Give Aways. Was ein Gardist im Vatikan erlebt, erzählt der Schweizer Gardist Reto Neuhaus um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Rechthalten. Um 21.15 Uhr gibt in der reformierten Kirche Weissenstein Christian Schmutz Geschichten auf Seislerdeutsch zum Besten. Mutige kommen in Murten auf ihre Kosten: Wer wagt es, sich von 19-21 Uhr von der deutschen Kirche abzuseilen? Gemütlicher ist es im Schulhaus Bösingen: Kinder können von 17-18.30 Uhr ihr eigenes Fladenbrot backen und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Kommunikationsdienst Bistumsregion Deutschfreiburg

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie unter: www.langenachtderkirchen.ch



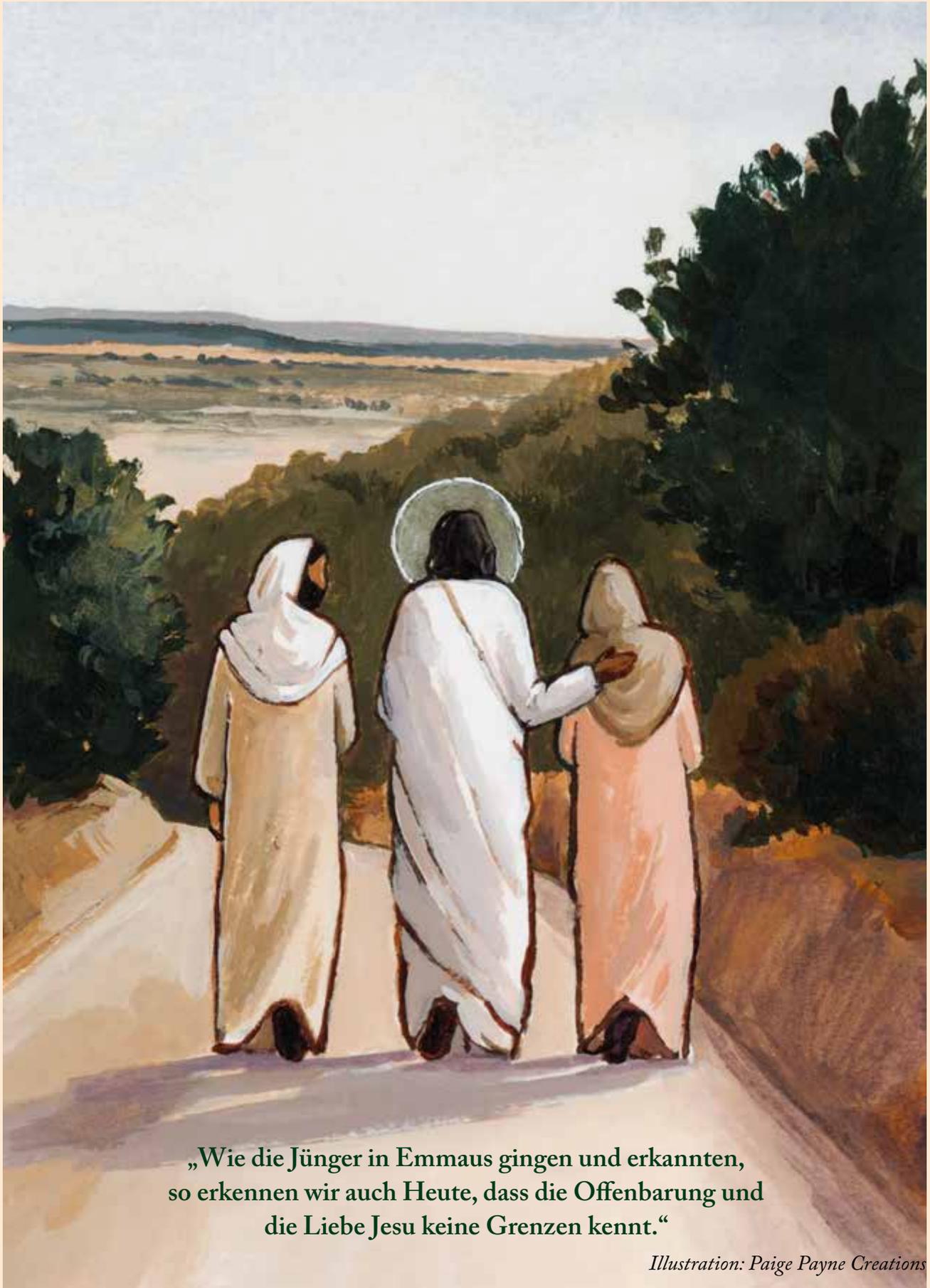
Rückblick Lange Nacht der Kirchen im Christ-König 2023

Foto: zvg

Über die Lange Nacht der Kirchen

Seit vielen Jahren öffnen die Kirchen in Österreich und anderen europäischen Ländern ihre Türen, Tore und Kirchtürme. Die erste „Lange Nacht der Kirchen“ fand 2005 in Wien statt, 2024 wurde das 20. Jubiläum gefeiert. Die Landeskirchen Aargau holten 2016 die ökumenische Veranstaltung zum ersten Mal in die Schweiz: Am Abend des 17. September 2016 standen rund 80 Kirchen im Kanton Aargau für die Bevölkerung offen. Das bewährte Konzept, das in den Jahren 2016, 2018, 2021 und 2023 jeweils über 10'000 bis 50'000 Menschen in die teilnehmenden Kirchen gelockt hat, wird auch im Jahr 2025 weitergeführt. Die Lange Nacht der Kirche wird vom Engagement zahlreicher Freiwilligen getragen und macht sie zu einem einzigartigen Erlebnis.

Quelle: www.langenachtderkirchen.ch



„Wie die Jünger in Emmaus gingen und erkannten,
so erkennen wir auch Heute, dass die Offenbarung und
die Liebe Jesu keine Grenzen kennt.“

Illustration: Paige Payne Creations